

Betriebsanleitung Access Panel



12 AP 701	12 AP 701H
36 AP 701	36 AP 701H
60 AP 701	60 AP 701H
84 AP 701	84 AP 701H
108 AP 701	108 AP 701H

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung	5
1.1	Zweck	5
1.2	Zielgruppe	5
1.3	Gültigkeit	5
1.4	Mitgeltende Unterlagen	6
1.5	Aufbewahrung	6
1.6	Urheberrecht	6
2	Symbole und Darstellungsregeln	7
2.1	Darstellungsregeln	7
2.2	Formulierungen	7
2.3	Aufbau von Sicherheitshinweisen	8
3	Zu Ihrer Sicherheit	9
3.1	Gefahrenquellen und Sicherheitsmaßnahmen	9
3.2	Konformität	11
4	Produktbeschreibung	12
4.1	Angaben zum Produkt	12
4.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	12
4.1.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	12
4.1.3	Technische Daten	13
4.1.4	Typenschild	14
4.2	Lieferumfang	15
4.3	Leistungsbeschreibung	15
4.4	Geräteübersicht	16
4.4.1	Vorderseite	16
4.4.2	Rückseite	17
4.4.3	Unterseite	18
4.4.4	Touch-Display	18
4.4.5	Anzeigen und Signalisierungen	22
4.4.6	Mechanische Tasten und Funktionstasten	23
4.4.7	Tastenmodi	24
4.4.8	Webinterface	24
4.5	Produktvarianten und Zubehör	25
4.5.1	Produktvarianten	25
4.5.2	Templates für das Touch-Display	26
4.5.3	Zubehör	29
5	Transport und Montage	30
5.1	Sicherheit	30
5.2	Anforderungen an den Aufstellort	31
5.3	Maße	31
5.4	Mindestabstände	31

5.5	IP-Tischsprechstelle aufstellen	32
5.6	Zubehör montieren.....	32
5.6.1	Zusatztastenfeld an IP-Tischsprechstelle montieren	32
5.6.2	Handhörer an IP-Tischsprechstelle montieren.....	34
6	Inbetriebnahme	36
6.1	Sicherheit	36
6.2	IP-Tischsprechstelle an Stromversorgung anschließen und einschalten.....	36
6.3	Netzwerkeinstellungen vornehmen	38
6.4	Verbindung zur Zentraleinheit einstellen	39
6.5	Rolle im Netzwerk zuweisen.....	40
7	Bedienung Touch-Display	42
7.1	Aufbau der Menüstruktur	42
7.1.1	Übersicht	42
7.1.2	Menü <i>Main Setup</i>	43
7.1.3	Menü <i>Software Inventory</i>	43
7.1.4	Menü <i>Hardware Inventory</i>	44
7.1.5	Menü <i>Status Overview</i>	44
7.1.6	Menü <i>Network Setup</i>	45
7.1.7	Menü <i>Role Assignment</i>	47
7.1.8	Menü <i>Volume Settings</i>	48
7.1.9	Menü <i>Brightness</i>	49
7.1.10	Menü <i>Diagnostics</i>	50
7.1.11	Menü <i>Touchscreen Calibration</i>	52
7.1.12	Service-Ebene	52
7.2	Menü <i>Main Setup</i> aufrufen	53
7.3	Service-Ebene aufrufen	54
7.4	Softwareinformationen anzeigen	54
7.5	Hardwareinformationen anzeigen.....	55
7.6	Netzwerkeinstellungen und Rollenzuweisung anzeigen	55
7.7	Mikrofonempfindlichkeit einstellen	56
7.8	Lautstärke	56
7.8.1	über die Service-Ebene einstellen.....	56
7.8.2	über das Menü <i>Main Setup</i> einstellen	56
7.9	Touch-Display- und LED-Helligkeit.....	57
7.9.1	über die Service-Ebene einstellen.....	57
7.9.2	über das Menü <i>Main Setup</i> einstellen	57
7.10	Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen	57
7.11	Zugewiesene Rolle löschen.....	58
7.12	Neue Rolle zuweisen	58
7.13	Netzwerkdiagnose durchführen	59
7.14	Werkseinstellungen wiederherstellen	60
7.15	IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten	60
7.16	Touch-Display kalibrieren	61

7.17	Wähltastatur aufrufen und bedienen	61
8	Bedienung Webinterface	63
8.1	Übersicht.....	63
8.2	Aufbau der Menüstruktur	64
8.2.1	Menü <i>Access Panel Status</i>	65
8.2.2	Menü <i>Software Update</i>	65
8.2.3	Menü <i>Device Time</i>	65
8.2.4	Menü <i>Log Files</i>	65
8.2.5	Menü <i>User Administration</i>	66
8.2.6	Menü <i>System Commands</i>	67
8.3	Webinterface aufrufen	67
8.4	Statusinformationen anzeigen	68
8.5	Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren	68
8.6	Datum und Uhrzeit einstellen.....	69
8.7	Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen	70
8.8	Passwörter ändern.....	70
8.9	IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten	71
8.10	Screenshots vom Touch-Display erstellen	72
9	Reinigung	73
10	Störungs- und Fehlerbehebung	74
10.1	Sicherheit.....	74
10.2	Verhalten bei Störungen	74
10.2.1	Störungs- und Fehlersignalisierung	74
10.2.2	Maßnahmen vor und nach der Behebung.....	75
10.2.3	Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen	76
10.3	Störungstabellen	77
10.3.1	Signalisierungen am Gerät.....	77
10.3.2	Meldungen und Anzeigen im Touch-Display.....	78
10.3.3	Sonstige Störungen	82
10.4	Stör- und Fehlermeldungen im Menü <i>Diagnostics</i>	83
11	Außerbetriebnahme und Lagerung	86
11.1	IP-Tischsprechstelle außer Betrieb nehmen	86
11.2	Zusatz Tastenfeld demontieren	86
11.3	Handhörer demontieren	87
11.4	IP-Tischsprechstelle und Zubehör lagern	87
12	Entsorgung.....	88
12.1	Verpackung entsorgen.....	88
12.2	IP-Tischsprechstelle und Zubehör entsorgen.....	88
13	Stichwortverzeichnis.....	89
	Dokumentenhistorie und Impressum.....	92

1 Zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Zweck

Diese Betriebsanleitung informiert Sie über die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* von INDUSTRONIC. Sie finden unter anderem Informationen über:

- Transport und Montage
- Inbetriebnahme
- allgemeine Bedienung
- Wartung
- Störungsabhilfe und Fehlerbehebung
- Außerbetriebnahme und Lagerung
- Entsorgung

Lesen Sie alle Kapitel sorgfältig durch und beachten Sie unter allen Umständen die angeführten Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Für Verletzungen oder Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt INDUSTRONIC keine Haftung.

1.2 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an alle Personen, die die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* von INDUSTRONIC in Betrieb nehmen, warten oder Störungen beheben wollen.

1.3 Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Geräte:

Typbezeichnung	Artikelnummer
12 AP 701	302-051-000
36 AP 701	302-051-100
60 AP 701	302-051-200
84 AP 701	302-051-300
108 AP 701	302-051-400
12 AP 701H	302-051-500
36 AP 701H	302-051-600
60 AP 701H	302-051-700
84 AP 701H	302-051-800

Typbezeichnung	Artikelnummer
108 AP 701H	302-051-900

Tabelle 1-1: Gültigkeit des Dokuments

Die 9-stellige Artikelnummer können Sie dem Typenschild entnehmen (siehe Kapitel 4.1.4 „Typenschild“, Seite 14).

↗ Weitere Informationen zu den verschiedenen Produktvarianten und Erweiterungsmöglichkeiten finden Sie in Kapitel 4.5 „Produktvarianten und Zubehör“, Seite 25.

1.4 Mitgeltende Unterlagen

Da für jede IP-Tischsprechstelle die Tastenbelegung kunden- und projektspezifisch variiert, beachten Sie die projektspezifische und der jeweiligen IP-Tischsprechstelle zugeordnete Funktionsbeschreibung. In diesen Dokumenten sind die individuellen Tastenbelegungen beschrieben.

1.5 Aufbewahrung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss während der gesamten Lebensdauer an dessen Einsatzort verfügbar sein.

1.6 Urheberrecht

Alle in dieser Betriebsanleitung festgelegten Informationen sowie die verwendeten Produktbilder, Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben Eigentum von INDUSTRONIC und dürfen ohne schriftliche Erlaubnis nicht vervielfältigt werden.

INDUSTRONIC®
Industrie-Electronic GmbH
& Co. KG
Carl-Jacob-Kolb-Weg 1
97877 Wertheim / Germany

Tel.: +49 9342 871-0
Fax: +49 9342 871-565

info@industronic.de
www.industronic.com

2 Symbole und Darstellungsregeln

2.1 Darstellungsregeln

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Darstellungen und Textformatierungen verwendet:

■	Kennzeichnet eine Voraussetzung, die erfüllt sein muss, um nachfolgende Handlungen ausführen zu können.
1. Starten Sie ...	Die Ziffer am Beginn einer Zeile fordert zum Handeln auf. Führen Sie diese Sequenzen in der festgelegten Reihenfolge aus.
▶	Kennzeichnet Zwischenergebnisse einer Handlung.
✓	Kennzeichnet Ergebnisse einer Handlung
•	Kennzeichnet Aufzählungen.
↪	Kennzeichnet Verweise auf andere hilfreiche Kapitel.
<i>kursiv</i>	Kursiv formatierte Schrift kennzeichnet Texte oder Display-Tasten, die im Touch-Display erscheinen. Verschachtelte Menüeinträge sind zusätzlich durch einen Pfeil „>“ getrennt.
Courier New	Fett formatierte Schrift in Courier New kennzeichnet Text, den Sie als Teil eines Befehls eingeben sollen bzw. können.
	Kennzeichnet zusätzliche Hinweise.

Tabelle 2-1: Darstellungsregeln in dieser Betriebsanleitung

2.2 Formulierungen

Folgende Formulierungen werden in Zusammenhang mit der Bedienung des Touch-Displays verwendet:

mit dem Finger tippen	Kurzes Berühren der Touch-Display-Oberfläche mit einem Finger (vergleichbar mit dem Drücken einer mechanischen Taste). Bsp.: „Auf <i>Volume Settings</i> tippen.“
-----------------------	--

Finger auflegen	Längeres Berühren der Touch-Display-Oberfläche mit einem Finger (vergleichbar mit dem Drücken und Gedrückthalten einer mechanischen Taste). Bsp.: „Um den Schieberegler zu verschieben, legen Sie den Finger auf den dunkelblauen Kreis und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Position.“
-----------------	---

2.3 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise sind mit einer oberen und unteren Trennlinie vom Fließtext abgegrenzt. Sie bestehen aus einem Warnsymbol in Kombination mit einem Signalwort, das die Schwere der Gefahr kennzeichnet.

Unterhalb des Signalwortes wird die Art der Gefahr genannt und von wo oder was die Gefahr ausgeht. Anschließend werden mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr angegeben und somit die Gefahrenquelle präzisiert. Zuletzt werden Maßnahmen angegeben, um die Gefahr abzuwenden.

Die Bedeutung der Sicherheitshinweise ist wie folgt:



GEFAHR

Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG (ohne Warnsymbol)

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

3 Zu Ihrer Sicherheit

3.1 Gefahrenquellen und Sicherheitsmaßnahmen

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung funktionsbedingt Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

In diesem Kapitel sind Sicherheitshinweise aufgeführt, die als grundsätzliche Verhaltensregeln im Umgang mit dem Gerät gelten.

Allgemeines

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.
- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung kann zu Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Verletzungen oder zur Beschädigung des Geräts oder anderer Sachwerte führen.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung zum späteren Gebrauch sorgfältig auf. Sie muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar und jederzeit für alle Benutzer zugänglich sein.
- Schäden am Gerät, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen sofort von qualifiziertem Personal behoben werden.
- Betreiben Sie das Gerät oder sein Zubehör nicht weiter, wenn sie beschädigt sind.

Explosionsschutz

Explosionsfähige Gase und Stäube können außerhalb oder innerhalb des Geräts entzündet werden und zu schweren Explosionen und Brand führen.

- Gerät nicht in explosionsgefährdeten Zonen betreiben.

Elektronische Bauteile

Im Geräteinnern sind empfindliche elektronische Bauteile verbaut und eine gefährliche hohe Spannung liegt an. Die Berührung von spannungsführenden Bauteilen oder der Kontakt mit Flüssigkeiten kann zu elektrischen Schlägen und/oder zu Bränden führen oder Kurzschlüsse auslösen.

- Nicht das Gehäuse öffnen oder entfernen.
- Keine Objekte durch oder in die Öffnungen und in die elektrischen Kontakte des Geräts einführen, da sie Punkte berühren können, an denen gefährliche Spannungen anliegen.
- Gerät nicht fallen lassen oder gewaltsam zerbrechen, durchlöchern, zerkleinern und verbiegen.
- Darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt. Sollte dennoch Flüssigkeit eindringen, Gerät von qualifiziertem Personal überprüfen lassen.
- Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aussetzen und nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen.

Elektroanschlüsse

Das Gerät verfügt auf der Rückseite über verschiedene Elektroanschlüsse. Nicht geeignete Stecker können Kurzschlüsse auslösen und das Gerät beschädigen.

- Nur geeignete Stecker verwenden (siehe auch 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13).
- Gerät nur an geeigneten Stromquellen betreiben (siehe Kapitel 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13 und 4.1.4 „Typenschild“, Seite 14).
- Stecker nicht gewaltsam in einen Anschluss stecken. Überprüfen Sie, ob sich im Anschluss Fremdkörper befinden. Lässt sich der Stecker nicht problemlos anschließen, passt er vermutlich nicht zu diesem Anschluss. Vergewissern Sie sich, dass Stecker und Anschluss zueinander passen und dass Sie den Stecker korrekt mit dem Anschluss ausgerichtet haben.
- Darauf achten, dass Kabel nicht geknickt, eingeklemmt, oder überfahren werden. Sie könnten beschädigt werden.
- Darauf achten, dass Kabel nicht mit Hitzequellen in Berührung kommen. Sie könnten beschädigt werden.
- Eingesteckte Kabel nie an der Leitung sondern am Stecker aus den Anschlüssen ziehen.
- Gerät nie an den Kabeln oder am Schwanenhalsmikrofon tragen.
- Elektroanschlüsse nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten reinigen.

Einsatzort

Der Betrieb des Geräts an einem ungeeigneten Einsatzort kann zu Bränden oder zu elektrischen Schlägen führen. Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen können die Funktionsweise vorübergehend beeinträchtigen.

- Gerät nicht unter Betriebsbedingungen einsetzen, die von denen abweichen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (siehe Kapitel 4.1.1 „Bestimmungsgemäße Verwendung“, Seite 12 und Kapitel 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13).
- Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aussetzen.
- Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Öfen oder anderen Apparaturen, die Wärme erzeugen, aufstellen.

Montage, Wartung und Reparatur

Montage-, technische Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gerät können zu unvorhersehbaren Gefahren führen.

- Gerät vor allen Montage-, technischen Wartungs- und Reparaturarbeiten von der Stromzufuhr trennen.
- Wenn Sie das Gehäuse öffnen oder entfernen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aus. Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gerät nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.

Zubehör und Ersatzteile

Nicht zugelassene Zusatzgeräte, Zubehörteile und Ersatzteile können zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen sowie die korrekte Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen.

- Nur von INDUSTRONIC zugelassene Zusatzgeräte, Zubehörteile und Ersatzteile verwenden.
- Alle Sicherheitsinformationen und technische Daten der Zusatzgeräte, Zubehörteile und Ersatzteile aufmerksam durchlesen und einhalten.

Reinigung

- Gerät nur mit einem trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Keine Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden.

3.2 Konformität



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass das Gerät die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllt.

- EMV-Richtlinie (IEC/EN 61000-6-2 und IEC/EN 61000-6-4)
- Mikrofonüberwachung erfolgt gemäß DIN EN 60849
- RoHS-Richtlinie (2002/95/EG)

4 Produktbeschreibung

4.1 Angaben zum Produkt

4.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* von INDUSTRONIC ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritter sowie Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* ist:

- zur industriellen Kommunikation im Duplex- und/oder Halbduplexbetrieb bestimmt,
- zur Verbreitung von Sprachdurchsagen bestimmt,
- zur Auslösung von Alarmen bestimmt,
- zur Aktivierung von Steuerlinien und/oder Steuersignalen bestimmt.

Die Funktionen der IP-Tischsprechstelle hängen dabei von den Funktionen der Zentraleinheit ab.

Die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* darf ausschließlich in geschlossenen Räumen mit Betriebstemperaturen von -10 °C bis +50 °C und einer Luftfeuchtigkeit von maximal 95 % verwendet werden.

Die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* kann ausschließlich mit dem Kommunikationssystem INTRON-D *plus* von INDUSTRONIC betrieben werden.

Eine anderweitige Verwendung des *Access Panels* ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung sowie unsachgemäßer Veränderungen am Gerät, auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, der Sicherheitshinweise sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

4.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben und zu keiner Zeit Betriebsbedingungen ausgesetzt werden, die von denen abweichen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (siehe Kapitel 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13).

4.1.3 Technische Daten

Mechanische Daten

Breite x Höhe x Tiefe	267 mm x 80 mm x 242 mm
Gewicht	ca. 2,5 kg
Farbe	RAL 9011 (Graphitschwarz)

Elektrische Daten

Stromversorgung	PoE nach 802.3af, 15 W oder extern 42 VDC bis 57 VDC, 0,3 A bei 48 V
Typische Leistungsaufnahme	6 W
Verstärkerleistung	2 x 0,75 W
Frequenzbereich	200 Hz bis 16 kHz
Lautsprecher	2 x 8 W / 8 Ohm
Touch-Display	17,78 cm (7"), 800 x 480 Pixel, resistiv

Schnittstellen

- 1 x RJ45-Port 10/100 Mbit/s (LAN + PoE)
- 1 x Hohlsteckerbuchse (für externe Stromversorgung)
- 1 x 9-polige D-Sub-Buchse zum Anschluss von externer I/O-Einheit mit potentialfreien Ein- und Ausgängen bzw. Zusatzverstärker
- 1 x Mini-USB-Schnittstelle

Netzwerkvoraussetzungen

- Power-over-Ethernet (PoE) empfohlen
- IPv4-Netzwerk
- Unterstützung von UDP-, SCTP-, RTP- und RTCP-Protokollen
- Quality-of-Service (QoS)
 - Latenz idealerweise <20 ms (max. 50 ms)
 - Jitter max. 10 ms
- 10Base-T/100Base-TX-Ethernet (IEEE 802.3), empfohlen 100 MBit/s
- 200 kBit/s Basisbandbreite und 200 kBit/s pro aktivem Audiokanal

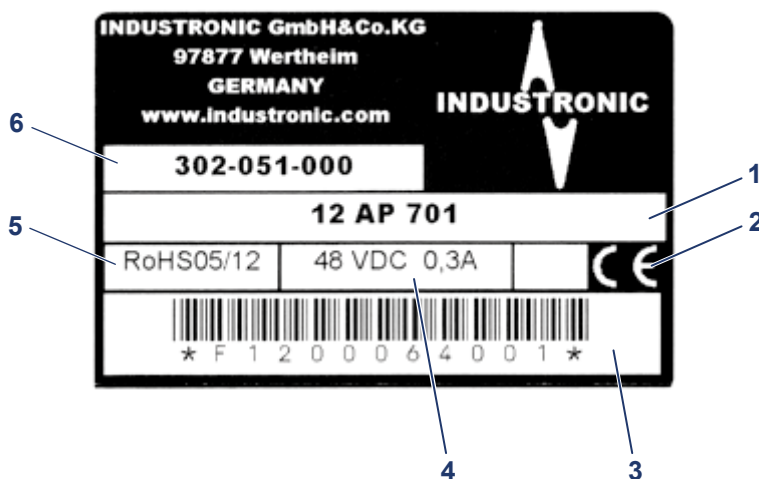
Umweltbedingungen und Normen

Umgebungstemperatur in Betrieb	-10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	max. 95 %
Schutzart	IP41
EMV	IEC/EN 61000-6-2 IEC/EN 61000-6-4
Mikrofonüberwachung nach	DIN EN 60849

➤ Weitere Informationen zu den Schnittstellen finden Sie in Kapitel 4.4.2 „Rückseite“, Seite 17.

4.1.4 Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild gekennzeichnet, das sich auf der Geräteunterseite befindet (siehe Kapitel 4.4.3 „Unterseite“, Seite 18). Dieses enthält folgende Informationen:



1 Produktbezeichnung	4 max. erlaubte Versorgungsspannung
2 CE-Kennzeichen	5 RoHS-Kennzeichnung
3 Barcode mit Seriennummer	6 Artikelnummer

4.2 Lieferumfang

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Bei Abweichungen kontaktieren Sie den Hersteller.

Zum Lieferumfang gehört:

- 1 x Access Panel (Typ 12 AP 701)
- 1 x Patchkabel
- 1 x Kurzanleitung

4.3 Leistungsbeschreibung

Die IP-Tischsprechstelle *Access Panel* von INDUSTRONIC ist für den Einsatz in Leitständen, Messwarten oder Befehlszentralen konzipiert. In die kompakte Bauart sind ein farbiges Touch-Display mit übersichtlicher Menüführung und Wähltastatur sowie mechanische Tasten mit mehrfarbiger Statusanzeige integriert.

Auf dem Touch-Display werden unter anderem Funktionen wie Anruferidentifizierung oder andere Nachrichten angezeigt. Der Gerätestatus wird über LEDs signalisiert.

Ein integriertes Webinterface ist unabhängig von der Zentraleinheit verfügbar. Damit können beispielsweise Stör- und Fehlermeldungen angezeigt oder die Betriebssoftware aktualisiert werden.

Die Stromversorgung kann über PoE oder extern über ein Netzgerät erfolgen.

In der Grundausstattung verfügt die IP-Tischsprechstelle über eine Display-Ebene mit bis zu 31 Display-Tasten, die individuell konfiguriert werden können. Für komplexere Kommunikationslösungen kann das Touch-Display auf 6 Display-Ebenen mit max. 125 Display-Tasten oder auf 10 Display-Ebenen mit max. 205 Display-Tasten erweitert werden.

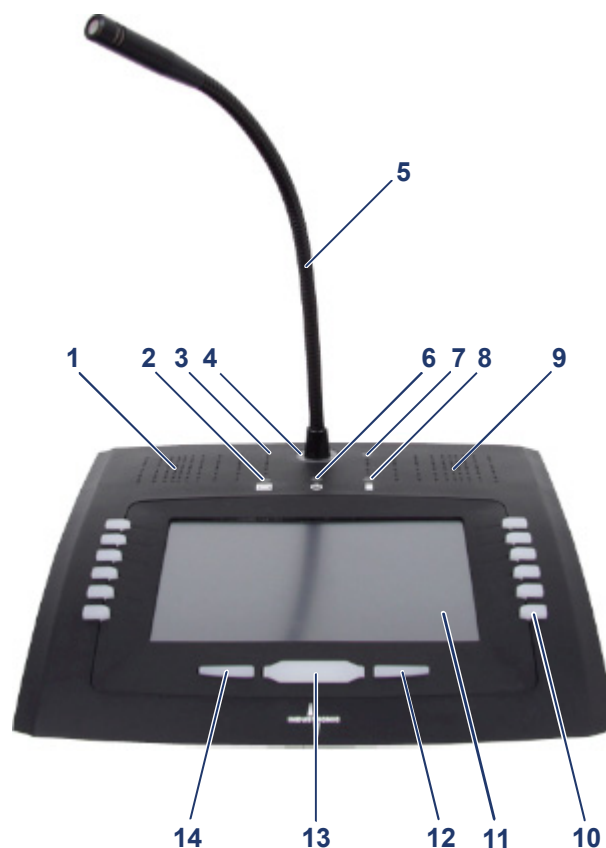
Bei Bedarf lässt sich die IP-Tischsprechstelle mit Handhörer und mit bis zu 4 Zusatztastentfeldern modular ausbauen.

↪ Weitere Informationen zu den verschiedenen Produktvarianten und Erweiterungsmöglichkeiten finden Sie in Kapitel 4.5 „Produktvarianten und Zubehör“, Seite 25.

↪ Weitere Informationen zur Verwendung des Touch-Displays finden Sie in Kapitel 4.4.4 „Touch-Display“, Seite 18.

4.4 Geräteübersicht

4.4.1 Vorderseite



- | | |
|---|---|
| 1 | Lautsprecher links |
| 2 | LED Gerätestatus 
<i>leuchtet grün</i> : keine Gerätestörung vorhanden
<i>leuchtet gelb</i> : Gerätestörung vorhanden |
| 3 | Zusatzmikrofon |
| 4 | Mikrofonleuchtring
<i>aus</i> : Mikrofon nicht aktiv
<i>leuchtet grün</i> : Mikrofon aktiv
<i>blinkt gelb</i> : Mikrofon ausgefallen |
| 5 | Schwanenhalsmikrofon |
| 6 | LED Betriebsspannung 
<i>aus</i> : keine Betriebsspannung vorhanden, Gerät außer Betrieb
<i>leuchtet grün</i> : Betriebsspannung vorhanden, Gerät in Betrieb |
| 7 | Lichtsensor |

8 LED Systemstatus

Signalisierung ist kunden- und projektspezifisch konfigurierbar

Beispiel:

leuchtet grün: keine Störung in der Zentraleinheit vorhanden,
Zentraleinheit in Betrieb

leuchtet gelb: Störung in der Zentraleinheit vorhanden

9 Lautsprecher rechts

10 mechanische Tasten

11 Touch-Display

12 Funktionstaste zum Löschen/Abbrechen/Beenden

13 Funktionstaste zum Sprechen, Antworten, Aktivieren, Bestätigen (kontext- und funktionsabhängig)

14 Funktionstaste zum Aufrufen der Wähltastatur/für Zurück zur vorherigen Ansicht



Die oben angeführten Signalisierungen und Farben entsprechen dem INDUSTRONIC Standard. Diese können jedoch kunden- und projektabhängig variieren.

Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

4.4.2 Rückseite



15 Anschluss für Stromversorgung über Hohlstecker (PWR)

16 Ethernet-Schnittstelle (LAN 1)

17 9-polige D-Sub-Buchse zum Anschluss von externer I/O-Einheit (potenzialfreie Ein- und Ausgänge) bzw. Zusatzverstärker (AUX)

18 Reset-Taste (RST)

Die Funktion der Reset-Taste besteht darin, die Sprechstelle neu zu booten, wenn das Touch-Display oder das integrierte Webinterface nicht reagieren.

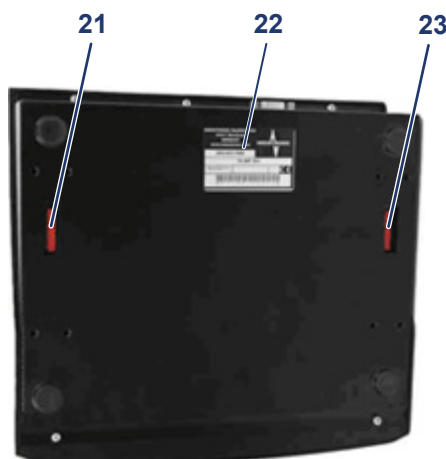
Bevor Sie die Reset-Taste verwenden, sollten Sie zunächst versuchen, die IP-Tischsprechstelle über das Touch-Display (siehe Kapitel 7.15, Seite 60) oder über das Webinterface (siehe Kapitel 8.9, Seite 71) neu zu booten.

➔ Weitere Informationen zur Verwendung der Reset-Taste finden Sie in Kapitel 7.15 „IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten“, Seite 60.

19 Mini-USB-Serviceschnittstelle (SVC)

20 zur Zeit im laufenden Betrieb keine Funktion (PRG)

4.4.3 Unterseite



21 Flachbandkabel-Anschluss für Zusatz Tastenfeld
(im Auslieferungszustand von Abdeckblech verdeckt)

22 Typenschild

23 Flachbandkabel-Anschluss für Handhörer
(im Auslieferungszustand von Abdeckblech verdeckt)

4.4.4 Touch-Display

Das eingebaute Touch-Display reagiert auf Druck. Da es kein Multi-Touch-Display ist, reagiert es immer nur auf eine Berührung. Ein „Zoomen“ oder „Aufziehen“ eines bestimmten Bereichs ist nicht möglich.

Es wird unter anderem verwendet, um

- Funktionen auszulösen, die auf den Display-Tasten programmiert sind (z. B. Alarm auslösen, Sprachdurchsage starten, Kommunikation zu einem anderen Teilnehmer aufbauen, etc.),

- durch das Menü zu navigieren,
- Einstellungen für das Gerät vorzunehmen und
- Informationen anzuzeigen.

Abb. 4-1 zeigt eine beispielhafte Tastenbelegung auf dem Touch-Display, die im Normalbetrieb zu sehen sein könnte.



Abb. 4-1: Touch-Display mit beispielhafter Tastenbelegung

Statusleiste

Am oberen Rand befindet sich die Statusleiste.



- 1 Anzeige von verschiedenen Symbolen (siehe Kapitel 4.4.5 „Anzeigen und Signalisierungen“, Seite 22)
- 2 Name der IP-Tischsprechstelle
- 3 Datum und Uhrzeit
Wird automatisch von der Zentraleinheit übernommen. Ein manuelles Einstellen ist über das integrierte Webinterface möglich (siehe Kapitel 8.6 „Datum und Uhrzeit einstellen“, Seite 69).

Textfeld

Unterhalb der Statusleiste befindet sich ein Textfeld, das funktionsabhängig verschiedene Informationen anzeigt, z. B. Name und ID der eigenen IP-Tischsprechstelle (Abb. 4-2, mit vorangestellten „///“) oder des anrufenden Teilnehmers (Abb. 4-3, ohne vorangestellten „///“).

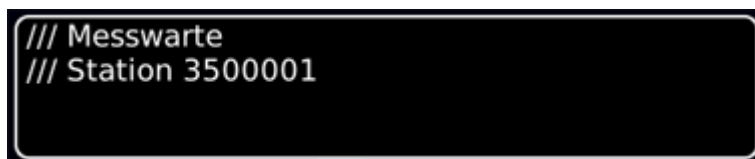


Abb. 4-2: Textfeld (mit Anzeige der Nummer und ID eigenen IP-Tischsprechstelle)

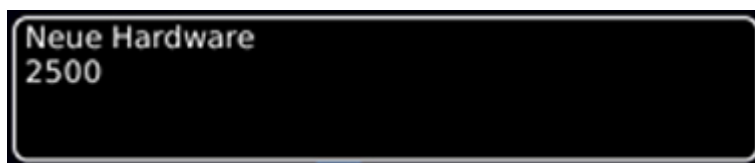


Abb. 4-3: Textfeld (mit Anzeige des anrufenden Teilnehmers)

Display-Tasten

Auf dem Touch-Display sind Display-Tasten angeordnet. Sie sind durch einen dünnen, hellen und abgerundeten Rand gekennzeichnet.



Abb. 4-4: Display-Tasten (Beispiel, ohne Beschriftung)

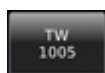


Abb. 4-5

Sie sind mit einem projekt- und funktionsabhängigem Text beschriftet, der ihre jeweilige Funktion anzeigt (Abb. 4-5). In manchen Fällen ändert sich nach dem Berühren die Farbe, um eine Zustandsänderung anzuzeigen.

Die drei Display-Tasten am unteren Rand des Touch-Displays sind in der Regel immer wie folgt belegt:



- | | |
|---|--|
| 1 | zum Aufrufen der Wähltastatur/für Zurück zur vorherigen Ansicht |
| 2 | zum Sprechen, Antworten, Aktivieren, Bestätigen (kontext- und funktionsabhängig) |
| 3 | zum Löschen/Abbrechen/Beenden |

ACHTUNG

Sachschaden!

Der Kontakt des Touch-Displays mit rauen oder zu spitzen Materialien führt zu Beschädigungen.

- Touch-Display nicht mit rauen oder zu spitzen Gegenständen bedienen.

Touch-Display verwenden

Verwenden Sie zum Bedienen des Touch-Displays Ihre Finger. Um eine Auswahl zu treffen oder eine Funktion auszuwählen, tippen Sie auf die gewünschte Display-Taste. Bei manchen Funktionen müssen Sie den Finger kurzzeitig auf die Display-Taste legen, damit sie ausgeführt wird (siehe auch Kapitel 4.4.7 „Tastenmodi“, Seite 24). Die Anzeige auf dem Touch-Display verändert sich dann in Abhängigkeit von der gerade ausgeführten Funktion.



An manchen Stellen werden Schieberegler eingesetzt, mit denen Sie z. B. die Lautstärke regeln können. Mit  und  erreichen Sie eine Veränderung in festen Schritten. Alternativ können Sie den Schieberegler bewegen, indem Sie Ihren Finger auf den dunkelblauen Kreis legen und ihn in die gewünschte Position bewegen.



Um die einwandfreie Funktion des Touch-Displays zu gewährleisten, halten Sie Ihre Finger sowie die Oberfläche des Touch-Displays immer sauber und trocken (siehe Kapitel 9 „Reinigung“, Seite 73).

- ↪ Welche Funktion mit welcher Display-Taste ausgewählt wird, ist kunden- und projektabhängig. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.
- Lediglich einige wenige Display-Tasten befinden sich immer an der gleichen Position (siehe Kapitel 4.5.2 „Templates für das Touch-Display“, Seite 26).

4.4.5 Anzeigen und Signalisierungen

LEDs an Gerätevorderseite

Die LEDs an der Gerätevorderseite signalisieren folgende Informationen:



Die Signalisierungen der LEDs an der Gerätevorderseite können kunden- und projektabhängig variieren. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Kommunikationsanlage beiliegt.

Symbol	Signalisierung
	LED Gerätestatus <i>leuchtet grün</i> : keine Gerätestörung vorhanden <i>leuchtet gelb</i> : Gerätestörung vorhanden
	<i>aus</i> : keine Betriebsspannung vorhanden, Gerät außer Betrieb <i>leuchtet grün</i> : Betriebsspannung vorhanden, Gerät in Betrieb
	Signalisierung ist kunden- und projektspezifisch konfigurierbar Beispiel: <i>leuchtet grün</i> : keine Störung in der Zentraleinheit vorhanden, Zentraleinheit in Betrieb <i>leuchtet gelb</i> : Störung in der Zentraleinheit vorhanden
Mikrofonleuchtring	<i>aus</i> : Mikrofon nicht aktiv <i>leuchtet grün</i> : Mikrofon aktiv <i>blinkt gelb</i> : Mikrofon ausgefallen

Tabelle 4-1: Anzeigen an der Gerätevorderseite

Symbole im Touch-Display

Die Symbole in der Statusleiste im oberen Bereich des Touch-Displays zeigen folgende Informationen an:

Symbole	Beschreibung
	Zeigt an, dass der Lautsprecher ausgeschaltet ist.

Tabelle 4-2: Anzeigen im Touch-Display

Signalisierungen an den Display-Tasten

Die Display-Tasten signalisieren anhand von Farben und Blinkrhythmen verschiedene Zustände (z. B. eingehender Anruf oder besetzter Teilnehmer). Da diese kunden- und projektabhängig variieren können, erfolgt an dieser Stelle nur eine Auflistung der möglichen Werte.



Die kunden- und projektabhängige Bedeutung der Signalisierungen können Sie der jeweiligen Funktionsbeschreibung entnehmen, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

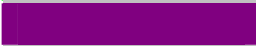
Mögliche Farben	
	Grün
	Violett
	Cyan
	Blau
	Rot
	Magenta
	Gelb

Tabelle 4-3: Farben an den Display-Tasten

Mögliche Blinkrhythmen
Aus
Dauerlicht
250 ms an/250 ms aus
500 ms an/500 ms aus
900 ms an/100 ms aus

Abb. 4-6: Blinkrhythmen an den Display-Tasten

4.4.6 Mechanische Tasten und Funktionstasten

Mit den mechanischen Tasten, die sich links und rechts neben dem Touch-Display befinden, können Sie dieselben Funktionen auslösen wie mit den dazugehörigen Display-Tasten.

Mit den Funktionstasten, die sich unterhalb des Touch-Displays befinden, können Sie dieselbe Funktion auslösen wie mit den dazugehörigen Display-Tasten. Ihre Funktionen sind kontextabhängig.

Die mechanischen Tasten und Funktionstasten werden z. B. bevorzugt verwendet, um schnell eine bestimmte Funktion ausführen zu können, ohne einen Blick auf das Touch-Display werfen zu müssen.

- ↪ Weitere Informationen zu den mechanischen Tasten und Funktionstasten finden Sie in Kapitel 4.4.1 „Vorderseite“, Seite 16, Pos. 10 bis 14.
- ↪ Welche Funktion mit welcher Taste ausgewählt wird, ist kunden- und projektabhängig. Beachten Sie hierzu die jeweilige

Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.
Lediglich einige wenige Display-Tasten befinden sich immer an der gleichen Position (siehe Kapitel 4.5.2 „Templates für das Touch-Display“, Seite 26).

4.4.7 Tastenmodi

Trigger

Die Display- und die mechanischen Tasten am Gerät können auf zwei verschiedene Arten Funktionen auslösen.

Toggle

Im Tastenmodus *Trigger* wird die Funktion nur für die Dauer des Tastendrucks aktiviert.

Im Tastenmodus *Toggle* wird die Funktion nach einmaligem Tippen/Drücken der Taste aktiviert. Durch nochmaliges Tippen/Drücken wird die Funktion deaktiviert.

↪ Welche Funktion mit welchem Tastenmodus ausgeführt wird, ist funktions- und projektabhängig. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Kommunikationsanlage beiliegt.

4.4.8 Webinterface

Das integrierte Webinterface kann über einen PC mit einem herkömmlichen Webbrowser aufgerufen und bedient werden.

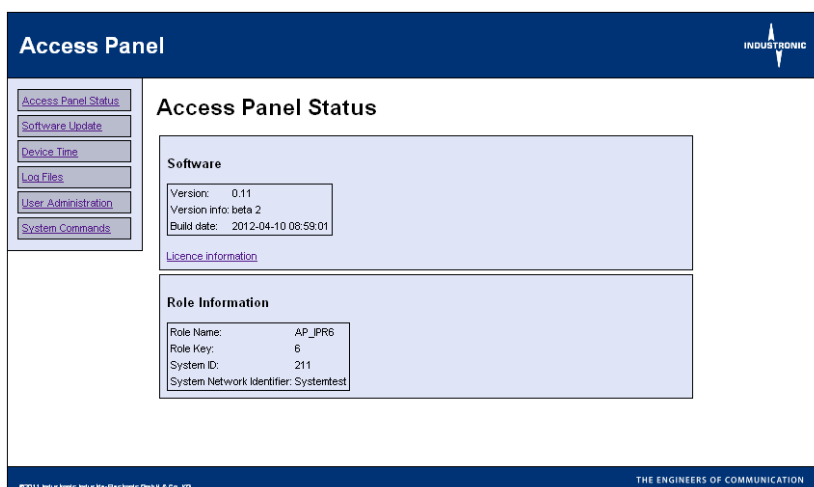


Abb. 4-7: Benutzeroberfläche des Webinterfaces

↪ Weitere Informationen zum Webinterface finden Sie in Kapitel 8 „Bedienung Webinterface“, Seite 63.

4.5 Produktvarianten und Zubehör

4.5.1 Produktvarianten

Die IP-Tischsprechstelle kann mit einem Handhörer und mit bis zu 4 Zusatztastenfeldern modular erweitert werden. Im Maximalausbau sind somit bis zu 108 mechanische Tasten möglich.



Abb. 4-8: Produktvariante 108 AP 701H (Maximalausbau)

Typ	Artikelnummer	Handhörer	Basisgerät	Zusatztastenfeld
12 AP 701	302-051-000		x	
36 AP 701	302-051-100		x	1
60 AP 701	302-051-200		x	2
84 AP 701	302-051-300		x	3
108 AP 701	302-051-400		x	4
12 AP 701H	302-051-500	x	x	
36 AP 701H	302-051-600	x	x	1
60 AP 701H	302-051-700	x	x	2
84 AP 701H	302-051-800	x	x	3
108 AP 701H	302-051-900	x	x	4

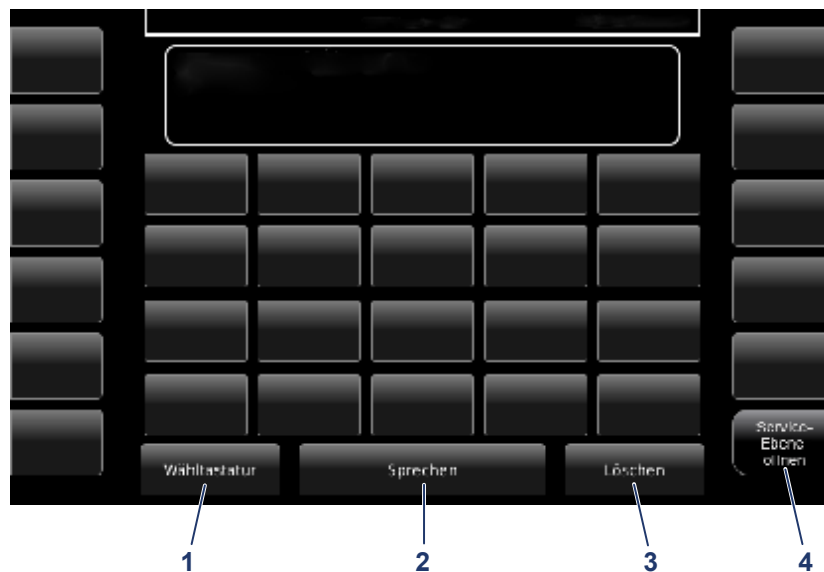
Tabelle 4-4: Typentabelle

➤ Weitere Informationen zum Handhörer und den Zusatztastenfelder finden Sie in Kapitel 4.5.3 „Zubehör“, Seite 29.

4.5.2 Templates für das Touch-Display

Zusätzlich zu den 10 Produktvarianten stehen 4 verschiedene Templates zur Verfügung, um die Anzahl der Tasten auf dem Touch-Display zu erweitern.

Folgende Display-Tasten sind in Template 1 bis 3 immer wie folgt belegt:



- | | |
|---|--|
| 1 | zum Aufrufen der Wähltastatur/für Zurück zur vorherigen Ansicht |
| 2 | zum Sprechen, Antworten, Aktivieren, Bestätigen (kontext- und funktionsabhängig) |
| 3 | zum Löschen/Abbrechen/Beenden |
| 4 | zum Umschalten auf die Service-Ebene |

➤ Weitere Informationen zur Service-Ebene finden Sie in Kapitel 7.1.12 „Service-Ebene“, Seite 52.

Template 1 (Standard) Template 1 ist standardmäßig auf der IP-Tischsprechstelle vorhanden. Es umfasst bis zu 31 frei programmierbare Display-Tasten. Die Funktionen, die auf den 6 linken und 6 rechten sowie auf den 3 unteren Display-Tasten programmiert sind, können auch mit den zugehörigen mechanischen Tasten ausgeführt werden.

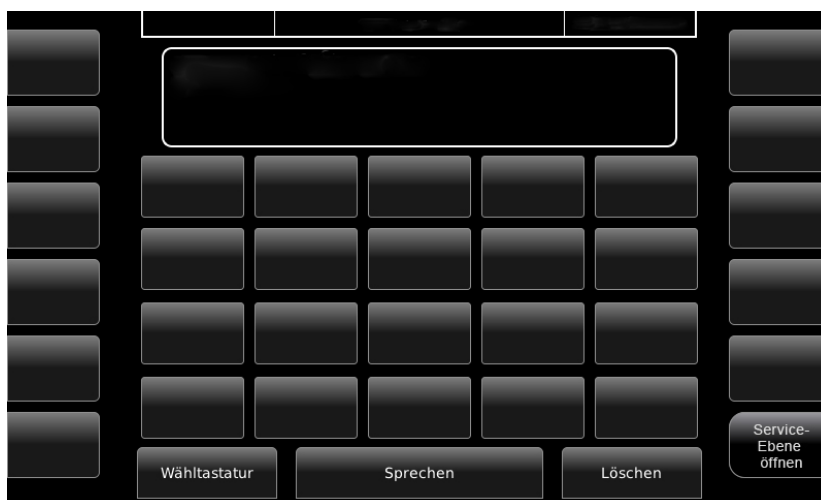


Abb. 4-9: Template 1

Template 2

Template 2 stellt maximal 6 Display-Ebenen mit maximal 125 frei programmierbaren Display-Tasten bereit. Die 6 linken Display-Tasten werden für die Ebenenauswahl verwendet und die 5 rechten für fest hinterlegte Ziele oder Funktionen. Diese Funktionen können auch mit den zugehörigen mechanischen Tasten ausgeführt werden.



Abb. 4-10

Eine ausgewählte Ebene wird durch eine vergrößerte Display-Taste dargestellt, wie z. B. in Abb. 4-11 links oben und in Abb. 4-10. Das Touch-Display verändert sich in Abhängigkeit der Ebene. Jede Ebene kann verschiedene Display-Tasten enthalten, aber es kann immer nur eine Ebene dargestellt werden.



Abb. 4-11: Template 2

Template 3

Template 3 stellt maximal 10 Display-Ebenen mit bis zu 205 frei programmierbaren Display-Tasten bereit.

Die 5 oberen linken Display-Tasten werden für die Ebenenauswahl verwendet und die linke untere (in Abb. 4-13 *Ebenen umschalten*) wechselt von den Ebenen 1 bis 5 zu den Ebenen 6 bis 10 und umgekehrt. Diese Funktionen können auch mit den zugehörigen mechanischen Tasten ausgeführt werden.



Abb. 4-12

Eine ausgewählte Ebene wird durch eine vergrößerte Display-Taste dargestellt. Die weiteren verfügbaren Ebenen werden durch eine dahinterliegende, zweilagige Display-Taste gekennzeichnet, wie z. B. in Abb. 4-13 links oben und in Abb. 4-12. Jede Ebene kann verschiedene Display-Tasten enthalten. Es kann immer nur eine Ebene dargestellt werden.



Abb. 4-13: Template 3

Template 4

Template 4 stellt maximal 10 Display-Ebenen mit maximal 250 frei programmierbaren Display-Tasten bereit. Diese können in Größe, Form und Farbe individuell gestaltet werden.

Übersicht über die Templates

Template	Display-Ebenen	Display-Tasten	Artikelnummer
1 (Standard)	1	max. 31	(Standard)
2	max. 6	max. 125	100-740-800
3	max. 10	max. 205	100-740-801
4	max. 10	max. 250	100-740-802

Tabelle 4-5: Templates für das Touch-Display

4.5.3 Zubehör

Handhörer



Typbezeichnung	1 APH 01
Artikelnummer	302-050-200
Breite x Höhe x Tiefe	86 mm x 98 mm x 242 mm
Gewicht	ca. 0,8 kg
Farbe	RAL 9011 (Graphitschwarz)

Zusatztastenfeld



Typbezeichnung	24 APK 01
Artikelnummer	302-050-000
Breite x Höhe x Tiefe	86 mm x 80 mm x 242 mm
Gewicht	ca. 0,7 kg
Farbe	RAL 9011 (Graphitschwarz)

↗ Weitere Informationen zum Handhörer und zu den Zusatztastenfeldern können Sie den zugehörigen Datenblättern entnehmen.

5 Transport und Montage

5.1 Sicherheit



WARNUNG

Explosionsgefahr!

Explosionsfähige Gase und Stäube können außerhalb oder innerhalb des Geräts entzündet werden und zu schweren Explosionen und Brand führen.

- Gerät nicht in explosionsgefährdeten Zonen betreiben.



WARNUNG

Brand, elektrischer Schlag oder Kurzschluss!

Der Betrieb des Geräts an einem ungeeigneten Einsatzort kann zu Bränden, zu elektrischen Schlägen oder zu Kurzschlüssen führen.

- Gerät nicht an einem Ort mit hoher Feuchtigkeit betreiben.
- Gerät nicht dem Regen aussetzen.



WARNUNG

Elektrischer Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Verletzungsgefahr.

- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.
- Gerät vor allen Montagearbeiten von der Stromzufuhr trennen.

ACHTUNG

Geräteschäden!

Falsche Umgebungsbedingungen (z. B. zu niedrige oder zu hohe Temperaturen) können die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und es beschädigen.

- Gerät nicht unter Betriebsbedingungen einsetzen, die von denen abweichen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (siehe Kapitel 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13).
- Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Öfen oder anderen Apparaturen, die Wärme erzeugen, aufstellen.

5.2 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellort muss den Betriebsbedingungen entsprechen.

Der Untergrund muss eben, stabil und ausreichend tragfähig sein, d. h. dem Gewicht des Geräts standhalten.

Das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen, da dadurch die Tastenbeschriftungen und -signalisierungen schwerer erkennbar sind.

↪ Weitere Informationen zu den Betriebsbedingungen und den technischen Daten finden Sie in Kapitel 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13.

5.3 Maße

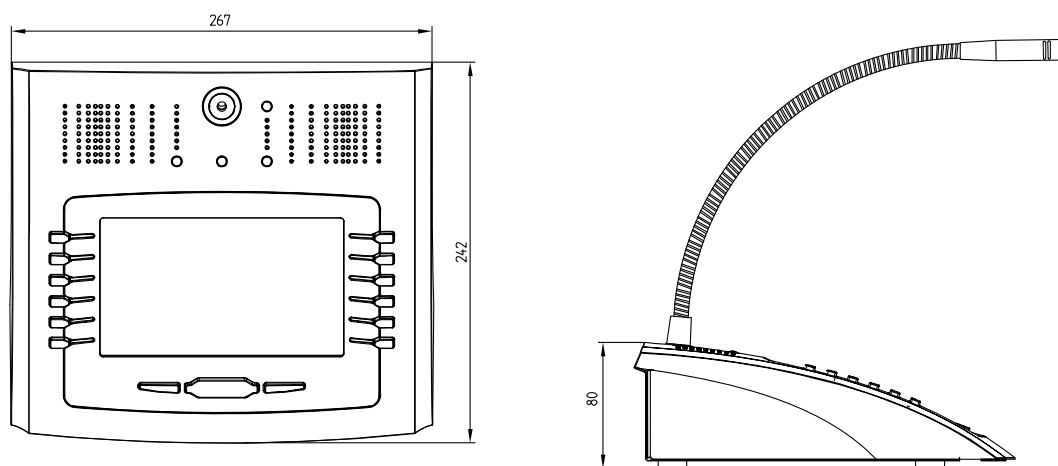


Abb. 5-1: Maßzeichnung

5.4 Mindestabstände

Mindestens 10 cm Freiraum um das Gerät lassen, damit die Luft ungehindert zirkulieren und es nicht zu einem Wärmestau kommen kann.

Genügend Freiraum an der Geräterückseite lassen, damit Kabel nicht geknickt werden.

5.5 IP-Tischsprechstelle aufstellen

ACHTUNG

Geräteschäden!

Unsachgemäßer Transport und falsches Auspacken können das Gerät beschädigen.

- Gerät immer mit Verpackung transportieren.
- Gerät vorsichtig auspacken.

1. IP-Tischsprechstelle an geeigneten Aufstellort transportieren.
2. IP-Tischsprechstelle auspacken und Inhalt auf Vollständigkeit überprüfen (siehe Kapitel 4.2 „Lieferumfang“, Seite 15).



Sollte der Verpackungsinhalt unvollständig sein oder bemerken Sie einen Transportschaden, dann wenden Sie sich an INDUSTRONIC.

3. IP-Tischsprechstelle auf eine ebene, ausreichend tragfähige und rutschfeste Unterlage stellen.

5.6 Zubehör montieren

5.6.1 Zusatz Tastenfeld an IP-Tischsprechstelle montieren

Zusatz Tastenfelder können nur rechts an die IP-Tischsprechstelle angebaut werden.

Maximal sind 4 Zusatz Tastenfelder nebeneinander möglich (siehe auch Kapitel 4.5 „Produktvarianten und Zubehör“, Seite 25).

- Werkzeug:
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Materialien:
- Flachbandkabel (im Lieferumfang des Zusatz Tastenfelds enthalten)
 - Verbindungsblech und passende Schrauben (im Lieferumfang des Zusatz Tastenfelds enthalten)
 - Abdeckblech (auf Unterseite der IP-Tischsprechstelle vorhanden)

Um ein Zusatz Tastenfeld an die IP-Tischsprechstelle zu montieren, wie folgt vorgehen:

1.  **WARNUNG!** Elektrischer Strom! Sicherstellen, dass die IP-Tischsprechstelle von der Stromzufuhr getrennt ist.
2. Zum Schutz der Geräte geeignete Unterlage auf der Arbeitsfläche ausbreiten.

3. Geräte nebeneinander so auf die Arbeitsfläche legen, dass die Unterseiten nach oben zeigen. Das Schwanenhalsmikrofon steht dabei an der Kante der Arbeitsfläche über (Abb. 5-2).
4. An IP-Tischsprechstelle rechtes Abdeckblech abschrauben (Abb. 5-2/1).
5. An Zusatztastenfeld Verbindungsblech abschrauben (Abb. 5-2/2).
6. Geräte nebeneinander legen und ausrichten.

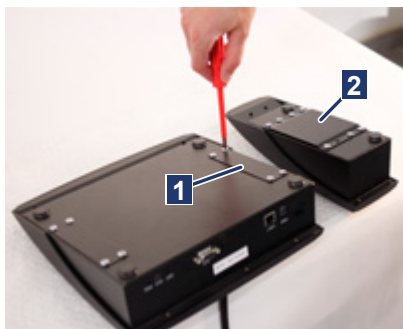


Abb. 5-2: Abdeck- und Verbindungsblech abschrauben

7. Flachbandkabel in beide Anschlüsse fest eindrücken. Darauf achten, dass die Nase des Flachbandkabel-Steckers zur Geräterückseite zeigt (Abb. 5-3).

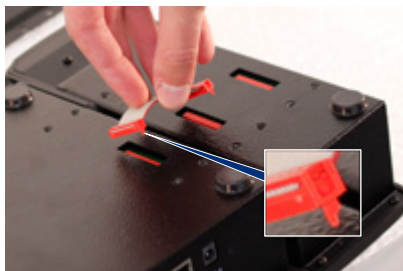


Abb. 5-3: Flachbandkabel einstecken

8. Verbindungsblech über Flachbandkabel legen und Geräte miteinander verschrauben (Abb. 5-4/1).
9. Übrig gebliebenes Abdeckblech über offenen Flachbandkabel-Anschluss am Zusatztastenfeld schrauben (Abb. 5-4/2).
10. Geräte wieder umdrehen.
 - ✓ Zusatztastenfeld ist montiert.

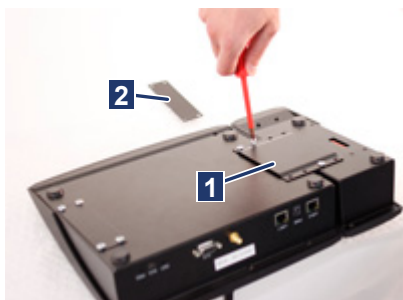


Abb. 5-4: Geräte miteinander verschrauben

5.6.2 Handhörer an IP-Tischsprechstelle montieren

Der Handhörer kann nur links an die IP-Tischsprechstelle angebaut werden (siehe auch Kapitel 4.5 „Produktvarianten und Zubehör“, Seite 25).

- Werkzeug:
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Materialien:
- Flachbandkabel (im Lieferumfang des Handhörers enthalten)
 - Verbindungsblech und passende Schrauben (im Lieferumfang des Handhörers enthalten)
 - Abdeckblech (auf Unterseite der IP-Tischsprechstelle vorhanden)

Um einen Handhörer an die IP-Tischsprechstelle zu montieren, wie folgt vorgehen:

1. **⚠️ WARNUNG!** Elektrischer Strom! Sicherstellen, dass die IP-Tischsprechstelle von der Stromzufuhr getrennt ist.
2. Zum Schutz der Geräte geeignete Unterlage auf der Arbeitsfläche ausbreiten.
3. Geräte nebeneinander so auf die Arbeitsfläche legen, dass die Unterseiten nach oben zeigen. Das Schwanenhalsmikrofon steht dabei an der Kante der Arbeitsfläche über.
4. An IP-Tischsprechstelle linkes Abdeckblech abschrauben (Abb. 5-5).
5. Geräte nebeneinander legen und ausrichten.



Abb. 5-5: Abdeckblech abschrauben



Abb. 5-6: Flachbandkabel einstecken

6. Flachbandkabel in beide Anschlüsse fest eindrücken. Darauf achten, dass die Nase des Flachbandkabel-Steckers zur Geräterückseite zeigt (Abb. 5-6).



Abb. 5-7: Geräte miteinander verschrauben

7. Verbindungsblech über Flachbandkabel legen und Geräte miteinander verschrauben (Abb. 5-7).
8. Geräte wieder umdrehen.
 - ✓ Handhörer ist montiert.

6 Inbetriebnahme

6.1 Sicherheit

ACHTUNG

Geräteschaden!

Ungeeignete Netzteile oder Patchkabel führen zu Kurzschlüssen und können das Gerät beschädigen.

- Nur geeignete Netzteile und Kabel verwenden (siehe auch Kapitel 4.1.3 „Technische Daten“, Seite 13).
 - Nie einen Stecker mit Gewalt in einen Anschluss stecken.
-

ACHTUNG

Geräteschaden!

Der Kontakt des Touch-Displays mit rauen oder zu spitzen Materialien führt zu Beschädigungen.

- Touch-Display nicht mit rauen oder zu spitzen Gegenständen bedienen.
-

6.2 IP-Tischsprechstelle an Stromversorgung anschließen und einschalten

ACHTUNG

Geräteschaden!

Beim Anschluss an eine Versorgungsspannung oberhalb des erlaubten Bereichs kann das Gerät beschädigt werden.

- Für den Anschluss und den Betrieb die Versorgungsspannung von 57 VDC nicht überschreiten.
-

Um die IP-Tischsprechstelle an die Stromversorgung anzuschließen und einzuschalten, wie folgt vorgehen:

1. *ohne PoE*: geeigneten Hohlstecker (nicht im Lieferumfang enthalten) auf der Geräterückseite in *PWR* einstecken und Netzteil in Steckdose stecken.
Anschließend ankommendes Patchkabel in Ethernet-Schnittstelle *LAN 1* stecken.
mit PoE: ankommendes Patchkabel in Ethernet-Schnittstelle *LAN 1* stecken.

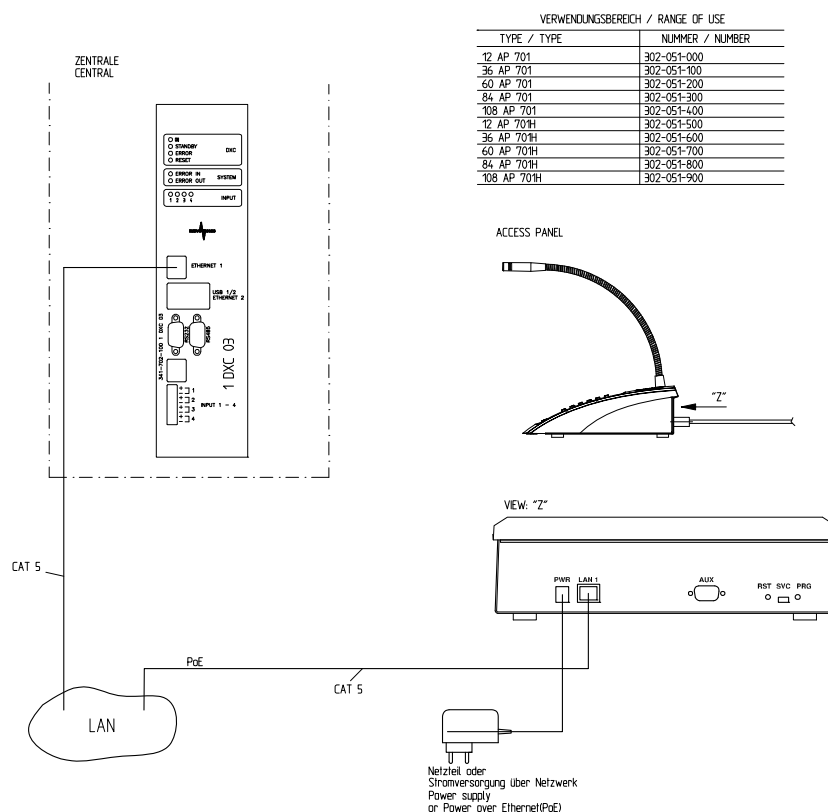


Abb. 6-1: Anschlussplan mit Power-over-Ethernet (PoE)

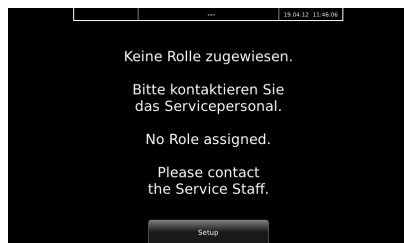


Abb. 6-2: Setup-Bildschirm

- ▶ IP-Tischsprechstelle bootet. LED Betriebsspannung  leuchtet grün.
 - ▶ Nach ca. 20 Sekunden erscheint der *Setup*-Bildschirm (Abb. 6-2).
2. Auf *Setup* tippen.
 - ▶ Menü *Main Setup* erscheint.
 3. Netzwerkeinstellungen vornehmen (siehe Kapitel 6.3, Seite 38).
 4. Server-Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel 6.4, Seite 39)
 5. Der IP-Tischsprechstelle eine Rolle im Netzwerk zuweisen (siehe Kapitel 6.5, Seite 40).
 - ✓ IP-Tischsprechstelle ist an Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet.

6.3 Netzwerkeinstellungen vornehmen

Sie können die IP-Adresse des Geräts entweder automatisch aus dem Netzwerk mittels DHCP beziehen (Standard) oder sie manuell einstellen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.1.2 „Menü *Main Setup*“, Seite 43).
- Sie kennen die benötigten Netzwerkdaten wie z. B. die IP-Adresse, wenn Sie die Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen möchten.

Netzwerkeinstellungen automatisch beziehen (Standard)

Um die Netzwerkeinstellungen mittels DHCP automatisch zu beziehen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Network Setup* tippen.
2. Auf *Ethernet Interface 1* tippen.
3. Sicherstellen, dass das Kontrollkästchen *DHCP enabled* aktiviert ist.
4. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *Accept* tippen.
 - ▶ Menü *Network Setup* wird erneut angezeigt.
5. Der IP-Tischsprechstelle eine Rolle im Netzwerk zuweisen (siehe Kapitel 6.5, Seite 40).
 - ✓ IP-Tischsprechstelle bezieht die eigene IP-Adresse automatisch aus dem Netzwerk.

Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen

Um die Netzwerkeinstellungen manuell vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Network Setup* tippen.
2. Auf *Ethernet Interface 1* tippen.
3. Sicherstellen, dass das Kontrollkästchen *DHCP enabled* deaktiviert ist.
4. Nacheinander auf die Display-Tasten neben *IP Address*, *Netmask* und *Default Gateway* tippen und mit Hilfe der Zahlenfelder die gewünschten Daten eingeben.
5. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *Accept* tippen.
 - ▶ Menü *Network Setup* wird erneut angezeigt.
6. Der IP-Tischsprechstelle eine Rolle im Netzwerk zuweisen (siehe Kapitel 6.5, Seite 40).
 - ✓ Netzwerkeinstellungen für die IP-Tischsprechstelle manuell vorgenommen.

🔗 Weitere Informationen zu den einzelnen Menüs finden Sie in Kapitel 7.1.6 „Menü *Network Setup*“, Seite 45.

6.4 Verbindung zur Zentraleinheit einstellen

Sie können die Netzwerkdaten zur Verbindung mit der Zentraleinheit entweder automatisch beziehen (Standard) oder sie manuell einstellen.



Die automatische Ermittlung der IP-Adresse der Zentraleinheit ist nur dann möglich, wenn sich die IP-Tischsprechstelle und die Zentraleinheit im gleichen IP-Subnetz befinden.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.1.2 „Menü *Main Setup*“, Seite 43).
- Sie kennen die benötigten Netzwerkdaten wie z. B. die IP-Adresse der Zentraleinheit, wenn Sie die Einstellungen manuell vornehmen möchten.

Netzwerkdaten zur Verbindung mit der Zentraleinheit automatisch beziehen (Standard)

Um die Server-Einstellungen automatisch zu beziehen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Network Setup* tippen.
2. Auf *Server* tippen.
3. Sicherstellen, dass das Kontrollkästchen *Auto Discovery* aktiviert ist.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle bezieht die IP-Adresse der zugehörigen Zentraleinheit automatisch.
4. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *Accept* tippen.
 - ▶ Menü *Main Setup* wird erneut angezeigt.
5. Der IP-Tischsprechstelle eine Rolle im Netzwerk zuweisen (siehe Kapitel 6.5, Seite 40).
 - ✓ IP-Tischsprechstelle bezieht die IP-Adresse der Zentraleinheit automatisch aus dem Netzwerk.

Netzwerkdaten zur Verbindung mit der Zentraleinheit manuell einstellen

Um die Server-Einstellungen manuell vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Network Setup* tippen.
2. Auf *Server* tippen.
3. Sicherstellen, dass das Kontrollkästchen *Auto Discovery* deaktiviert ist.
4. Nacheinander auf die Display-Tasten neben *Requested IP address* und *Discovery Port* tippen und mit Hilfe der Zahlenfelder die gewünschten Daten eingeben.
5. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *Accept* tippen.
 - ▶ Menü *Main Setup* wird erneut angezeigt.

6. Der IP-Tischsprechstelle eine Rolle im Netzwerk zuweisen (siehe Kapitel 6.5, Seite 40).

- ✓ Server-Einstellungen für IP-Tischsprechstelle manuell vorgenommen.

↪ Weitere Informationen zu den einzelnen Menüs finden Sie in Kapitel 7.1.6 „Menü *Network Setup*“, Seite 45.

6.5 Rolle im Netzwerk zuweisen

Die Rolle ist die standortbezogene Funktion der IP-Tischsprechstelle und identifiziert sie als eindeutiges IP-Endgerät in einem Netzwerk.



Von der IP-Tischsprechstelle aus kann immer nur die eigene Rolle zugewiesen werden. Ein Zugriff auf Rollenzuweisungen anderer Endgeräte ist nicht möglich.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie haben die Netzwerkeinstellungen korrekt vorgenommen (siehe Kapitel 6.3, Seite 38).
- Sie haben die Server-Einstellungen korrekt vorgenommen (siehe Kapitel 6.4, Seite 39).
- Für die IP-Tischsprechstelle wurde mit Hilfe der INDUSTRONIC Software „Config Manager“ eine Rolle konfiguriert.
- Sie kennen den Systemverbund, in dem die Zentraleinheit eingegliedert ist, die ID der Zentraleinheit, zu der die IP-Tischsprechstelle zugeordnet werden soll, und die ID der Rolle.
- Die Rolle ist noch keinem anderen Endgerät zugewiesen. Zum Überprüfen das Webinterface der Zentraleinheit aufrufen > *Komponenten* > *Endgeräte* > in Spalte *Status* muss *Unassigned* stehen.
- Sie befinden sich im *Main Setup* (siehe Kapitel 7.1.2 „Menü *Main Setup*“, Seite 43).

Um der IP-Tischsprechstelle eine Rolle zuzuweisen, wie folgt vorgehen:

1. Im *Main Setup* auf *Role Assignment* tippen.
2. Nacheinander auf die Display-Tasten neben *System Network Identifier*, *System ID* und *Role Name* tippen und die gewünschten Einträge auswählen.
3. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *Assign Device* tippen.
 - ▶ Status ändert sich von *disconnected* zu *connected*.
 - ▶ In der Statusleiste des Touch-Displays wird der Rollenname angezeigt (z. B. „Messwarte“).
4. Auf *Back to Main Setup* tippen.

5. Auf *Leave Main Setup* tippen.

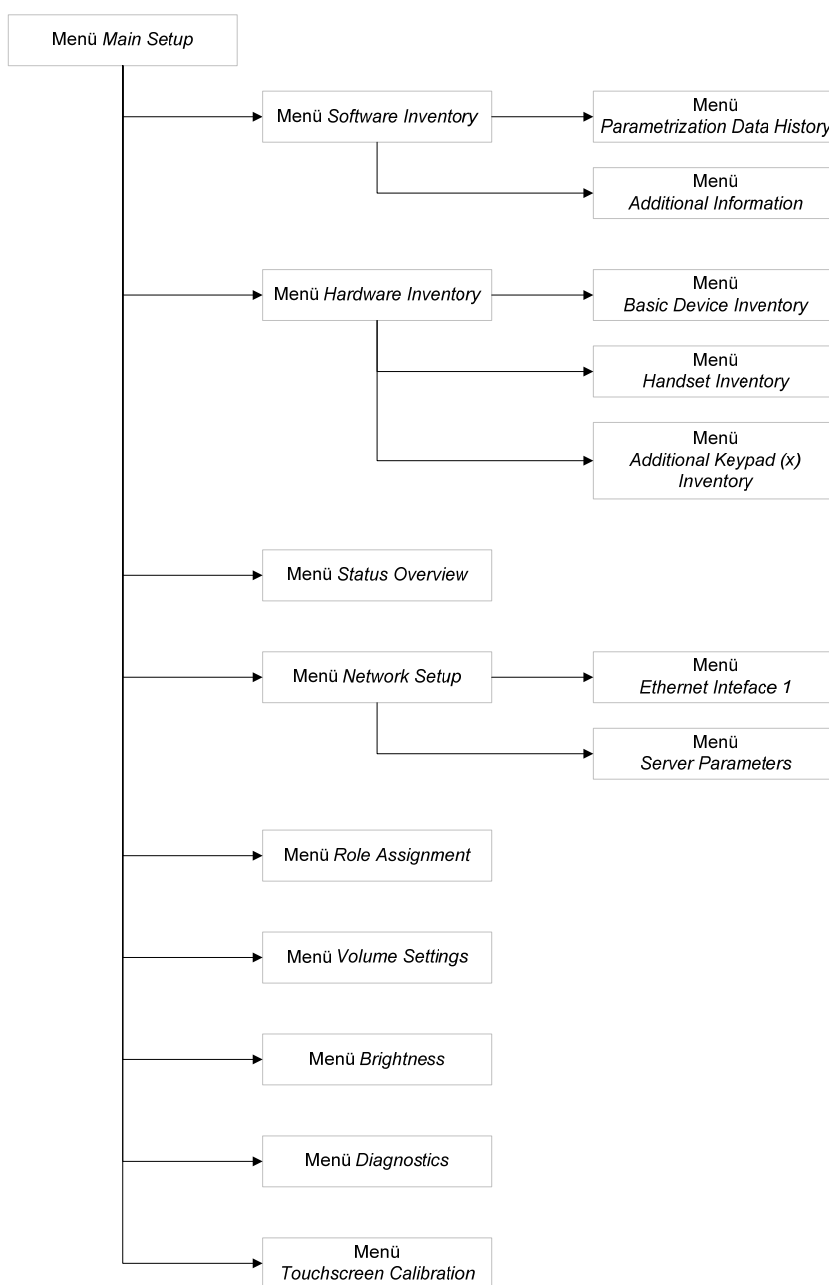
- ▶ Touch-Display mit projektspezifischer Tastenbelegung wird angezeigt.
- ✓ Rolle für die IP-Tischsprechstelle zugewiesen.

👉 Weitere Informationen zu den einzelnen Menüs finden Sie in Kapitel 7.1 „Aufbau der Menüstruktur“, Seite 42.

7 Bedienung Touch-Display

7.1 Aufbau der Menüstruktur

7.1.1 Übersicht



7.1.2 Menü *Main Setup*


Abb. 7-1: Menü *Main Setup*

Über das Menü *Main Setup* rufen Sie alle weiteren Einstellungsmöglichkeiten für das Gerät auf.

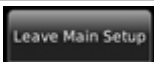


Während das Menü *Main Setup* aufgerufen ist, können trotzdem Anrufe von anderen Teilnehmern eintreffen. Allerdings ist ein Antworten aus diesem Menü heraus nicht möglich. Auch erfolgt keine optische Signalisierung im Touch-Display. Sobald das Menü verlassen wird, ist eine normale Kommunikation wieder möglich.

Die Signalisierung an einem angeschlossenen Zusatz Tastenfeld wird nicht beeinträchtigt.

Es ist in folgende Inhaltsbereiche gegliedert.

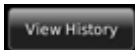
- Menü *Software Inventory* (siehe Kapitel 7.1.3, Seite 43)
- Menü *Hardware Inventory* (siehe Kapitel 7.1.4, Seite 44)
- Menü *Status Overview* (siehe Kapitel 7.1.5, Seite 44)
- Menü *Network Setup* (siehe Kapitel 7.1.6, Seite 45)
- Menü *Role Assignment* (siehe Kapitel 7.1.7, Seite 47)
- Menü *Volume Settings* (siehe Kapitel 7.1.8, Seite 48)
- Menü *Brightness* (siehe Kapitel 7.1.9, Seite 49)
- Menü *Diagnostics* (siehe Kapitel 7.1.10, Seite 50)
- Menü *Touchscreen Calibration* (siehe Kapitel 7.1.11, Seite 52)

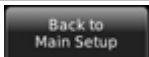
Display-Taste	Beschreibung
	Schließt das Menü <i>Main Setup</i> und kehrt zur kunden- und projektspezifischen Tastenbelegung zurück.

7.1.3 Menü *Software Inventory*


Abb. 7-2: Menü *Software Inventory*

Das Menü *Software Inventory* gliedert sich in die 2 Bereiche *Software* und *Parameterization*.

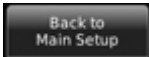
Bereich	Beschreibung
<i>Software</i>	Zeigt Informationen über die aktuelle Betriebssoftware der IP-Tischsprechstelle an.
<i>Parameterization</i>	Zeigt Informationen über die aktuelle Parametrierung an (z. B. Kundennamen, Projektnummer, etc.)
	 Öffnet das Menü <i>Parameterization Data History</i> , das die Versionshistorie der Parametrierung anzeigt.

Bereich	Beschreibung
	Öffnet das Menü <i>Additional Information</i> , das weitere Zusatzinformationen anzeigt.
	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.

7.1.4 Menü *Hardware Inventory*


Abb. 7-3: Menü *Hardware Inventory*

Im Menü *Hardware Inventory* können Sie sich die Hardwareinformationen der IP-Tischsprechstelle und des angeschlossenen Zubehörs anzeigen lassen.

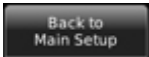
Display-Taste	Beschreibung
	Öffnet das Menü <i>Basic Device Inventory</i> , das die Hardwareinformationen der IP-Tischsprechstelle anzeigt (z. B. Version des Prozessormoduls, MAC-Adressen, etc.).
	Öffnet das Menü <i>Handset Inventory</i> , das die Hardwareinformationen eines angeschlossenen Handhörers anzeigt (z. B. Versionsnummer, etc.). Nur aktiv, wenn ein Handhörer angeschlossen ist.
   	Öffnet das Menü <i>Additional Keypad (x) Inventory</i> , das die Hardwareinformationen des jeweiligen angeschlossenen Zusatztastenfelds anzeigt (z. B. Versionsnummer, etc.). Nur aktiv, wenn Zusatztastenfelder angeschlossen sind.
	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.

7.1.5 Menü *Status Overview*

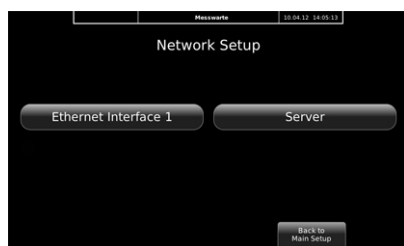

Abb. 7-4: Menü *Status Overview*

Im Menü *Status Overview* werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen und die Rollenzuweisung der IP-Tischsprechstelle angezeigt.

Diese Daten können Sie in den Menüs *Network Setup* (siehe Kapitel 7.1.6, Seite 45) und *Role Assignment* ändern (Kapitel 7.1.7, Seite 47).

Display-Taste	Beschreibung
	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.

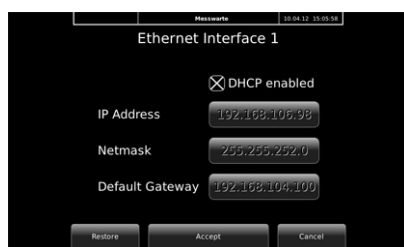
7.1.6 Menü *Network Setup*


Abb. 7-5: Menü *Network Setup*

Im Menü *Network Setup* können Sie die Netzwerkeinstellungen vornehmen.

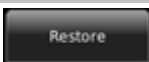
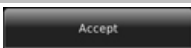
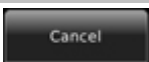
Diese Daten werden außerdem im Menü *Status Overview* angezeigt (siehe Kapitel 7.1.5, Seite 44).

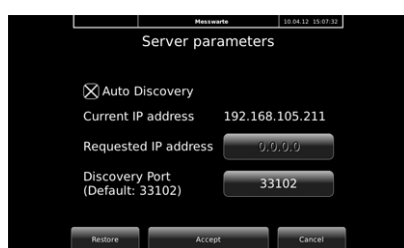
Display-Taste	Beschreibung
Ethernet Interface 1	Öffnet das Menü <i>Ethernet Interface 1</i> (Abb. 7-6), in dem Sie die Ethernet-Schnittstelle 1 der IP-Tischsprechstelle konfigurieren können.
Server	Öffnet das Menü <i>Server Parameters</i> (Abb. 7-7), in dem Sie die Ethernet-Schnittstelle zur Verbindung mit der Zentraleinheit konfigurieren können.
Back to Main Setup	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.


Abb. 7-6: Menü *Ethernet Interface 1*

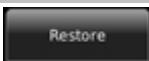
Im Menü *Ethernet Interface 1* stellen Sie unter anderem die IP-Adresse des Gerätes ein. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

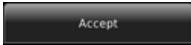
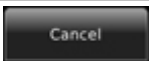
Display-Taste	Beschreibung
☒ DHCP enabled	Aktiviert (☒) / deaktiviert (☐) das Dynamic-Host-Configuration-Protocol (DHCP). Wenn aktiviert, dann bezieht die Ethernet-Schnittstelle ihre IP-Einstellungen automatisch aus dem Netzwerk. Wenn deaktiviert, dann müssen Sie die IP-Einstellungen manuell eingeben.
IP Address 192.168.106.98	Öffnet einen Eingabedialog, um die IP-Adresse manuell einzutragen. Nur aktiv, wenn <i>DHCP enabled</i> deaktiviert ist. Wenn als IP-Adresse „0.0.0.0“ angezeigt wird, dann steht im Netzwerk kein DHCP-Server zur Verfügung und die IP-Einstellungen können nicht automatisch bezogen werden.
Netmask 255.255.252.0	Öffnet einen Eingabedialog, um die Netzmaske manuell einzutragen. Nur aktiv, wenn <i>DHCP enabled</i> deaktiviert ist.
Default Gateway 192.168.104.100	Öffnet einen Eingabedialog, um das Standard-Gateway manuell einzutragen. Nur aktiv, wenn das Kontrollkästchen bei <i>DHCP enabled</i> deaktiviert ist.

Display-Taste	Beschreibung
	Setzt alle Einstellungen auf die Werte zurück, die beim Öffnen des Menüs eingetragen waren.
	Übernimmt und speichert die Einstellungen. Wenn Sie die vorherigen Einstellungen geändert haben, startet die IP-Tischsprechstelle automatisch neu. Erst nach dem Neustart werden die Änderungen angewendet.
	Kehrt zum Menü <i>Network Setup</i> zurück, ohne etwaige Änderungen zu übernehmen und zu speichern.


Abb. 7-7: Menü *Server Parameters*

Im Menü *Server Parameters* stellen Sie die Netzwerkparameter für die Verbindung zur Zentraleinheit (Server) ein. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Display-Taste/Anzeige	Beschreibung
	Wenn aktiviert () , dann wird die IP-Adresse der Zentraleinheit automatisch ermittelt. Wenn deaktiviert () , dann müssen Sie die IP-Adresse der Zentraleinheit manuell eingeben.
<i>Current IP address</i>	Zeigt die IP-Adresse der Zentraleinheit an, zu der aktuell eine Verbindung besteht. Wenn keine Verbindung besteht, wird „0.0.0.0“ angezeigt.
	Öffnet einen Eingabedialog, um die IP-Adresse der Zentraleinheit manuell einzutragen. Nur aktiv, wenn <i>Auto Discovery</i> deaktiviert ist.
	Öffnet einen Eingabedialog, um den Port einzutragen, mit der sich die IP-Tischsprechstelle an der Zentraleinheit anmeldet. Im Normalbetrieb muss immer der Standard-Port „33102“ ausgewählt sein und darf nicht geändert werden.
	Setzt alle Einstellungen auf die Werte zurück, die beim Öffnen des Menüs eingetragen waren.

Display-Taste/Anzeige	Beschreibung
	Übernimmt und speichert die Einstellungen. Wenn Sie die vorherigen Einstellungen geändert haben, startet die IP-Tischsprechstelle automatisch neu. Erst nach dem Neustart werden die Änderungen angewendet.
	Kehrt zum Menü <i>Network Setup</i> zurück, ohne etwaige Änderungen zu übernehmen und zu speichern.



Die automatische Ermittlung der IP-Adresse der Zentraleinheit ist immer dann möglich, wenn sich die IP-Tischsprechstelle und die Zentraleinheit im gleichen IP-Subnetz befinden.

- Weitere Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie in Kapitel 6.3 „Netzwerkeinstellungen vornehmen“, Seite 38.
- Weitere Informationen zu den Server-Einstellungen finden Sie in Kapitel 6.4 „Verbindung zur Zentraleinheit einstellen“, Seite 39.

7.1.7 Menü *Role Assignment*

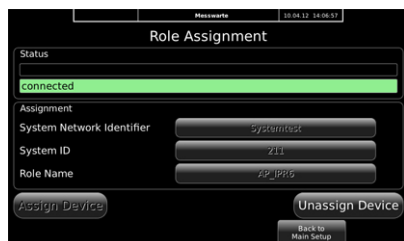
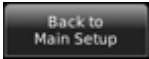


Abb. 7-8: Menü *Role Assignment*

Im Menü *Role Assignment* weisen Sie der IP-Tischsprechstelle ihre Rolle im Netzwerk zu.

Die Rolle ist die standortbezogene Funktion der IP-Tischsprechstelle und identifiziert es als eindeutiges Endgerät in einem IP-Netzwerk.

Display-Taste/Anzeige	Beschreibung
Status	Zeigt an, ob eine Verbindung zur Zentraleinheit besteht (<i>connected</i> (grün hinterlegt)) oder nicht (<i>disconnected</i> (rot hinterlegt)). Wenn keine Verbindung besteht, werden zusätzliche Hinweise angezeigt (z. B. <i>Connection Key unknown</i>).
System Network Identifier	Wählt einen Verbund von Zentraleinheiten aus.
System ID	Wählt eine Zentraleinheit aus.
Role Name	Wählt die Rolle der IP-Tischsprechstelle aus.
	Weist der IP-Tischsprechstelle die ausgewählte Rolle zu.
	Hebt die zugewiesene Rolle wieder auf.

Display-Taste/Anzeige	Beschreibung
	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.



Die Rollenzuweisung können Sie auch über das Webinterface der Zentraleinheit vornehmen (unter *Komponenten > Endgeräte > bei Info auf Details > Gerät zuweisen*).

Beachten Sie hierzu auch die jeweilige Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.

➤ Weitere Informationen zu der Rollenzuweisung finden Sie in Kapitel 6.5 „Rolle im Netzwerk zuweisen“, Seite 40.

7.1.8 Menü *Volume Settings*

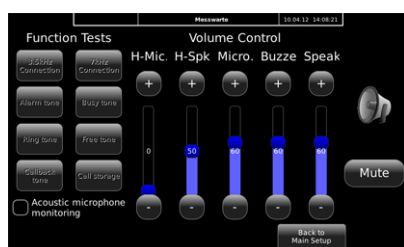


Abb. 7-9: Menü *Volume Settings* (mit angeschlossenem Handörer)

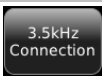
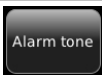
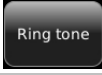
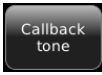
Im Menü *Volume Settings* passen Sie die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher (*Speak*), des Schwanenhalsmikrofons (*Micro.*) und der Signalisierungstöne (*Buzzer*) an und testen verschiedene Audiofunktionen.

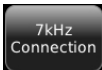
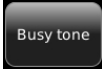
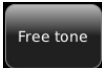
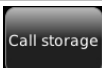
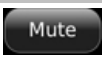
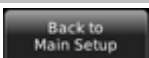


Die Testfunktion steht nur zur Verfügung, wenn keine aktive Verbindung zu einer Zentraleinheit besteht.

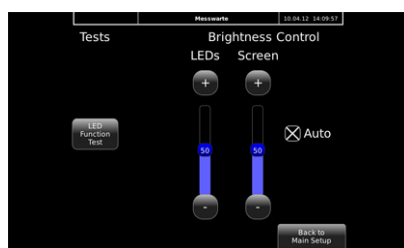
Wenn ein Handörer angeschlossen ist, dann werden zwei zusätzliche Schieberegler *H.-Mic* und *H.-Spk.* angezeigt, mit denen Sie die Lautstärke des Handörermikrofons und des –lautsprechers anpassen können.

Bei jeder Änderung erzeugt die IP-Tischsprechstelle einen kurzen Quittungston in der gewählten Lautstärke.

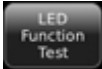
Display-Taste	Beschreibung
	Aktiviert für das Testen der Audiofunktionen den G.711-Audiocodec (3,5 kHz). Wenn aktiviert, dann ist die Display-Taste blau hinterlegt.
	Löst einen Alarmton für Testzwecke aus.
	Löst einen Rufton für Testzwecke aus.
	Löst einen Rückrufton für Testzwecke aus.

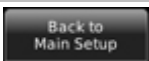
Display-Taste	Beschreibung
	Aktiviert für das Testen der Audiofunktionen den G.722-Audiocodec (7 kHz). Wenn aktiviert, dann ist die Display-Taste blau hinterlegt.
	Löst einen Besetztton für Testzwecke aus.
	Löst einen Freiton für Testzwecke aus.
	Löst einen Rufspeicherungston für Testzwecke aus.
	Schaltet die eingebauten Lautsprecher stumm. Durch nochmaliges Tippen wird die Stummschaltung wieder aufgehoben.
	Regelt durch Auflegen und Ziehen mit dem Finger die jeweilige Lautstärke.
	Erhöht die Lautstärke um jeweils 10 %.
	Verringert die Lautstärke um jeweils 10 %.
	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.

7.1.9 Menü *Brightness*


Abb. 7-10: Menü *Brightness*

Im Menü *Brightness* können Sie die Helligkeit der LEDs, die im Gehäuse und hinter den mechanischen Tasten verbaut sind, und die Hintergrundbeleuchtung des Touch-Displays regeln.

Display-Taste	Beschreibung
	Aktiviert für Testzwecke alle LEDs an der IP-Tischsprechstelle und an den angeschlossenen Zusatz Tastenfeldern. Alle, bis auf Ausnahme der Betriebsanzeige  , leuchten weiß auf.
	Aktiviert () / deaktiviert () die automatische Helligkeitsregelung. Die Anpassung erfolgt entsprechend der Umgebungshelligkeit durch den Lichtsensor an der Gerätevorderseite (siehe Kapitel 4.4 „Geräteübersicht“, Seite 16).
	Erhöht die Helligkeit um jeweils 10 %.

Display-Taste	Beschreibung
	Verringert die Helligkeit um jeweils 10 %.
	Kehrt zum Menü <i>Main Setup</i> zurück.

7.1.10 Menü *Diagnostics*

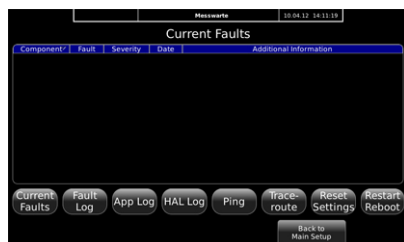


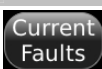
Abb. 7-11: Menü *Diagnostics*

Im Menü *Diagnostics* werden aktuelle Störungen angezeigt. Über die verfügbaren Display-Tasten können Sie außerdem gezielt verschiedene Diagnoseinformationen anzeigen lassen und verschiedene Diagnosefunktionen aktivieren.

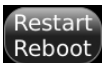
Gleichzeitig können Sie sich die Störmeldungen auch über das integrierte Webinterface anzeigen lassen (siehe Kapitel 8.7 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen“, Seite 70).



Wenn eine Verbindung zur Zentraleinheit besteht, werden alle Störungen auch dort gemeldet.

Display-Taste	Beschreibung
	Öffnet das Menü <i>Current Faults</i> , das eine Liste der aktuell erkannten Störungen anzeigt, die von der Selbstdiagnosefunktion der IP-Tischsprechstelle erkannt werden. Störungen anderer Baugruppen, die in der Zentraleinheit verbaut sind, werden nicht gemeldet. Zu jeder Störung wird die betroffene Komponente, die Art, Schwere und Zeitpunkt des Auftretens angezeigt.
	Öffnet ein Menü, das das aktuelle Störmeldeprotokoll anzeigt. Für jede Störung werden das Datum, die Uhrzeit, das Ereignis sowie die Störmeldung aufgeführt. Folgende Ereignisse sind möglich: SET Störung ist zum angegebenen Zeitpunkt aufgetreten. CLEAR Störung bestand ab dem angegebenen Zeitpunkt nicht mehr. TRANS ein Ereignis ist vorübergehend aufgetreten. Kein dauerhafter Störungszustand; vielmehr ein Hinweis auf zuvor aufgetretene Störungen. INFO Eine Änderung an der IP-Tischsprechstelle wurde durchgeführt, die einen Einfluss auf die Störmeldeverarbeitung haben kann (z. B. die Erweiterung der IP-Tischsprechstelle um Zusatztastensfelder).

Display-Taste	Beschreibung
	Öffnet ein Menü, das das aktuelle Ausführungsprotokoll der Softwarekomponente der IP-Tischsprechstelle anzeigt. Nur für INDUSTRONIC Service-Techniker relevant. Kann nur von INDUSTRONIC korrekt interpretiert werden.
	Öffnet ein Menü, das das aktuelle Ausführungsprotokoll des Hardware-Abstraction-Layers (HAL) anzeigt. Nur für INDUSTRONIC Service-Techniker relevant. Kann nur von INDUSTRONIC korrekt interpretiert werden.
	Öffnet einen Eingabedialog, um einen Netzwerktest mit dem Ping-Programm durchzuführen. Die IP-Tischsprechstelle sendet dann insgesamt 4 Datenpakete an die angegebene IP-Adresse. Der Fortschritt und die empfangenen Antworten werden im Touch-Display angezeigt.
	Öffnet einen Eingabedialog, um einen Netzwerktest mit dem Traceroute-Programm durchzuführen. Die IP-Tischsprechstelle versucht, eine Route zur Ziel-IP-Adresse zu finden. Der Fortschritt und die gefundenen Zwischenstationen werden im Touch-Display angezeigt.
	Setzt folgende Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück: • Lautstärke der eingebauten Lautsprecher, des Schwanenhalsmikrofons und der Signalisierungstöne • die aktivierte Stummschaltung der Lautsprecher wird aufgehoben • Helligkeit der LEDs und des Touch-Displays Erhalten bleiben. • alle Netzwerkeinstellungen • Rollenzuweisung Nach dem Zurücksetzen wird die IP-Tischsprechstelle automatisch neu gestartet.

Display-Taste	Beschreibung
	Öffnet einen Eingabedialog, in dem ein Neustart der IP-Tischsprechstelle ausgelöst werden kann. Restart Startet die Applikation und den Hardware-Abstraction-Layer (HAL) neu. Das Betriebssystem und das integrierte Webinterface laufen aber weiter. IP-Tischsprechstelle ist nach ca. 15 Sekunden wieder betriebsbereit. Reboot Bootet die IP-Tischsprechstelle neu. Das Betriebssystem und alle Softwarekomponenten wie z. B. das Webinterface werden neu gebootet. IP-Tischsprechstelle ist nach ca. 30 Sekunden wieder betriebsbereit. Cancel Schließt den Dialog, ohne einen Neustart durchzuführen.

↪ Weitere Informationen zu den einzelnen Stör- und Fehlermeldungen finden Sie in Kapitel 10 „Störungs- und Fehlerbehebung“, Seite 74.

7.1.11 Menü *Touchscreen Calibration*

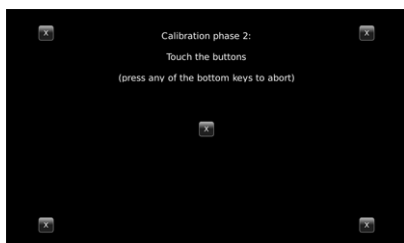


Abb. 7-12: Menü *Touchscreen Calibration*

Im Menü *Touchscreen Calibration* können Sie das Touch-Display kalibrieren.

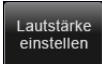
↪ Weitere Informationen zur Kalibrierung des Touch-Displays finden Sie in Kapitel 7.16 „Touch-Display kalibrieren“, Seite 61.

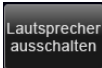
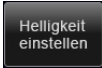
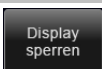
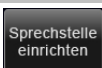
7.1.12 Service-Ebene



Abb. 7-13: Service-Ebene

In der Service-Ebene können Sie unter anderem die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher oder die Helligkeit der LEDs, die im Gehäuse verbaut sind, anpassen, ohne ins Menü *Main Setup* wechseln zu müssen.

Display-Taste	Beschreibung
	Öffnet einen Eingabedialog, um die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher (<i>Speaker</i>), des Handhörerlautsprechers (<i>H.-Spkr.</i>)(sofern ein Handhörer angeschlossen ist) und der Signalisierungstöne (<i>Buzzer</i>) anzupassen.

Display-Taste	Beschreibung
	Außerdem können die Lautsprecher mit der Display-Taste <i>Mute</i> stumm geschaltet werden (siehe auch Display-Taste <i>Lautsprecher ausschalten</i>).
	Schaltet die eingebauten Lautsprecher nicht ganz aus, sondern sehr leise. Wenn aktiviert, erscheint in der Statusleiste das Symbol  .
	Öffnet einen Eingabedialog, um die Helligkeit der LEDs, die im Gehäuse, hinter den mechanischen Tasten und in angeschlossenen Zusatz Tastenfeldern verbaut sind, und die Hintergrundbeleuchtung des Touch-Displays anzupassen.
	Sperrt das Touch-Display für ca. 20 Sekunden (z. B. zum Reinigen).
	Öffnet einen Eingabedialog, in dem Sie einen PIN-Code eingeben müssen, um zum Menü <i>Main Setup</i> zu gelangen (siehe Kapitel 7.1.2 „Menü <i>Main Setup</i> “, Seite 43). PIN-Code lautet in der Werkseinstellung „1234“.

7.2 Menü *Main Setup* aufrufen

Nach der Inbetriebnahme ist das Menü *Main Setup* über eine bestimmte Display-Taste aufrufbar. In den meisten Fällen ist diese mit *Service-Ebene öffnen* beschriftet und befindet sich rechts unten auf dem Touch-Display.



Die Platzierung und Beschriftung der Display-Taste *Service-Ebene öffnen* ist für die Templates 1 bis 3 in der Regel fest vorgegeben (siehe Kapitel 4.5.2 „Templates für das Touch-Display“, Seite 26).

Dennoch kann es kunden- und projektspezifische Änderungen geben. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie kennen den PIN-Code für den Zugriff auf das Menü. Er wird projekt- und kundenabhängig festgelegt. In der Werkseinstellung lautet er „1234“.

Um das Menü *Main Setup* aufzurufen, wie folgt vorgehen:

1. Auf *Service-Ebene öffnen* tippen.
 - ▶ *Service-Ebene* wird angezeigt.

2. Auf *Sprechstelle einrichten* tippen.
 3. PIN-Code eingeben und mit *OK* bestätigen.
PIN-Code lautet in der Werkseinstellung „1234“.
✓ Menü *Main Setup* wird angezeigt.
- ↪ Weitere Informationen zum Menü *Main Setup* finden Sie in Kapitel 7.1.2, Seite 43.
- ↪ Weitere Informationen zur Service-Ebene finden Sie in Kapitel 7.1.12 „Service-Ebene“, Seite 52.

7.3 Service-Ebene aufrufen

Nach der Inbetriebnahme ist die Service-Ebene über eine bestimmte Display-Taste aufrufbar. In den meisten Fällen ist diese mit *Service-Ebene öffnen* beschriftet und befindet sich auf dem Touch-Display rechts unten.



Die Platzierung und Beschriftung der Display-Taste *Service-Ebene öffnen* ist für die Templates 1 bis 3 in der Regel fest vorgegeben (siehe Kapitel 4.5.2, Seite 26). Dennoch kann es kunden- und projektspezifische Änderungen geben. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

1. Um die Service-Ebene aufzurufen, auf *Service-Ebene öffnen* tippen.
- ↪ Weitere Informationen zur Service-Ebene finden Sie in Kapitel 7.1.12, Seite 52.

7.4 Softwareinformationen anzeigen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
1. Im Menü *Main Setup* auf *Software Inventory* tippen.
 2. Im Menü *Software Inventory* auf gewünschte Display-Taste tippen.
 - 2.1. Um die Versionshistorie der Parametrierung anzuzeigen, auf *View History* tippen.
 - 2.2. Um weitere Zusatzinformationen anzuzeigen, auf *View Entries* tippen.
- ✓ Gewählte Informationen werden angezeigt.
- ↪ Weitere Informationen zum Menü *Software Inventory* finden Sie in Kapitel 7.1.3, Seite 43.



Informationen zur verwendeten Softwareversion können Sie sich auch im integrierten Webinterface anzeigen lassen (siehe Kapitel 8.4 „Statusinformationen anzeigen“, Seite 68).

7.5 Hardwareinformationen anzeigen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).

1. Im Menü *Main Setup* auf *Hardware Inventory* tippen.
 2. Im Menü *Hardware Inventory* auf gewünschte Display-Taste tippen.
 - 2.1. Um Informationen zur IP-Tischsprechstelle anzuzeigen, auf *Basic Device* tippen.
 - 2.2. Um Informationen zu einem angeschlossenen Handhörer anzuzeigen, auf *Handset* tippen.
 - 2.3. Um Informationen zu einem angeschlossenen Zusatztastenfeld anzuzeigen, auf *Additional Keypad (x)* tippen.
- ✓ Gewählte Informationen werden angezeigt.

↪ Weitere Informationen zum Menü *Hardware Inventory* finden Sie in Kapitel 7.1.4, Seite 44.

7.6 Netzwerkeinstellungen und Rollenzuweisung anzeigen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).

1. Im Menü *Main Setup* auf *Status Overview* tippen.

✓ Aktuelle Statusinformationen werden angezeigt.

↪ Weitere Informationen zum Menü *Status Overview* finden Sie Kapitel 7.1.5, Seite 44.



Informationen zur zugewiesenen Rolle können Sie auch im integrierten Webinterface anzeigen lassen (siehe Kapitel 8.4 „Statusinformationen anzeigen“, Seite 68).

7.7 Mikrofonempfindlichkeit einstellen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* siehe (Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
- 1. Im Menü *Main Setup* auf *Volume Settings* tippen.
- 2. Bei *Micro.* oder *H-Mic.* auf  bzw.  tippen.



H.-Mic. ist nur verfügbar, wenn ein Handhörer angeschlossen ist.

- ✓ Mikrofonempfindlichkeit eingestellt.

7.8 Lautstärke

7.8.1 über die Service-Ebene einstellen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich in der Service-Ebene (siehe Kapitel 7.3 „Service-Ebene aufrufen“, Seite 54).
- 1. In der Service-Ebene auf *Lautstärke einstellen* tippen.
- 2. Bei *Speaker*, *Buzzer* oder *H.-Spkr.* auf  bzw.  tippen. Um Lautsprecher stumm zu schalten, auf *Mute* tippen.



H.-Spkr. ist nur verfügbar, wenn ein Handhörer angeschlossen ist.

- ✓ Lautstärke der Lautsprecher und Signalisierungstöne eingestellt.

7.8.2 über das Menü *Main Setup* einstellen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
- 1. Im Menü *Main Setup* auf *Volume Settings* tippen.
- 2. Bei *Speaker*, *Buzzer* oder *H.-Spk.* auf  bzw.  tippen. Um Lautsprecher stumm zu schalten, auf *Mute* tippen.



H.-Spkr. ist nur verfügbar, wenn ein Handhörer angeschlossen ist.

- ✓ Lautstärke der Lautsprecher und Signalisierungstöne eingestellt.

7.9 Touch-Display- und LED-Helligkeit

7.9.1 über die Service-Ebene einstellen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich in der Service-Ebene (siehe Kapitel 7.3 „Service-Ebene aufrufen“, Seite 54).
 - 1. In der Service-Ebene auf *Helligkeit einstellen* tippen.
 - 2. Wenn Kontrollkästchen *Auto.* aktiviert ist, dieses deaktivieren.
 - 3. Bei *LEDs* oder *Hintergrund* auf  bzw.  tippen.
- ✓ Touch-Display- und LED-Helligkeit eingestellt.

7.9.2 über das Menü *Main Setup* einstellen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
 - 1. Im Menü *Main Setup* auf *Brightness* tippen.
 - 2. Wenn Kontrollkästchen *Auto.* aktiviert ist, dieses deaktivieren.
 - 3. Bei *LEDs* oder *Screen* auf  bzw.  tippen.
- ✓ Touch-Display- und LED-Helligkeit eingestellt.

7.10 Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
 - 1. Im Menü *Main Setup* auf *Diagnostics* tippen.
 - 2. Auf eine der folgenden Display-Tasten tippen: *Current Faults*, *Fault Log*, *App Log* oder *HAL Log*.
- ✓ Gewünschte Stör- und Fehlermeldungen werden angezeigt.
- ↪ Weitere Informationen zum Menü *Diagnostics* finden Sie in Kapitel 7.1.10, Seite 50.
- ↪ Weitere Informationen zur Störungs- und Fehlerbehebung finden Sie in Kapitel 10, Seite 74.



Stör- und Fehlermeldungen können Sie sich auch im integrierten Webinterface anzeigen lassen (siehe Kapitel 8.7 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen“, Seite 70).

7.11 Zugewiesene Rolle löschen



Achten Sie darauf, dass beim Löschen der Rolle eine aktive Verbindung zwischen IP-Tischsprechstelle und Zentraleinheit besteht.

Wenn keine Verbindung besteht, wird die Rolle nur in der IP-Tischsprechstelle gelöscht. In der Zentraleinheit bleiben die alten Daten erhalten und müssen dann separat gelöscht werden.

Wenn die alten Daten in der Zentraleinheit nicht gelöscht werden, dann wird unter Umständen bei der nächsten aktiven Verbindung die vorherige Rolle wieder automatisch der IP-Tischsprechstelle zugewiesen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
- Sie haben der IP-Tischsprechstelle bereits eine Rolle zugewiesen (siehe Kapitel 6.5 „Rolle im Netzwerk zuweisen“, Seite 40).

Um die Rollenzuweisung zu löschen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Role Assignment* tippen.
2. Auf *Unassign Device* tippen.
 - ▶ Dialog zum Bestätigen wird geöffnet.
3. Auf *Yes* tippen.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle wird neu gestartet und ist nach ca. 10 bis 15 Sekunden wieder betriebsbereit.
 - ✓ Alte Rolle wurde erfolgreich gelöscht.
 - ✓ Neue Rolle kann zugewiesen werden (siehe Kapitel 7.12 „Neue Rolle zuweisen“, Seite 58).

7.12 Neue Rolle zuweisen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Für die IP-Tischsprechstelle wurde mit Hilfe der INDUSTRONIC Software „Config Manager“ eine Rolle konfiguriert.
- Sie kennen den Systemverbund, in dem die Zentraleinheit eingegliedert ist, die ID der Zentraleinheit, zu der die IP-Tischsprechstelle zugeordnet werden soll, und die ID der Rolle.
- Die Rolle ist noch keinem anderen Endgerät zugewiesen. Zum Überprüfen das Webinterface der Zentraleinheit aufrufen > *Komponenten* > *Endgeräte* > in Spalte *Zustand* muss *Unassigned* stehen.

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).

Um die Rolle der IP-Tischsprechstelle zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Role Assignment* tippen.
2. Nacheinander auf die Display-Tasten neben *System Network Identifier*, *System ID* und *Role Name* tippen und die gewünschten Einträge auswählen.
3. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *Assign Device* tippen.
 - ▶ Status ändert sich von *disconnected* zu *connected*.
 - ▶ In der Statusleiste des Touch-Displays wird der Rollenname angezeigt (z. B. „Messwarte“).
4. Auf *Back to Main Setup* tippen.
5. Auf *Leave Main Setup* tippen.
 - ▶ Touch-Display mit projektspezifischer Tastenbelegung wird angezeigt.
 - ✓ Neue Rolle wurde zugewiesen.



Die Rollenzuweisung können Sie auch über das Webinterface der Zentraleinheit vornehmen (unter *Komponenten > Endgeräte > bei Info auf Details > Gerät zuweisen*). Beachten Sie hierzu auch die jeweilige Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.

↪ Weitere Informationen zum Menü *Role Assignment* finden Sie in Kapitel 7.1.7 „Menü *Role Assignment*“, Seite 47.

7.13 Netzwerkdiagnose durchführen

Sie können mit dem Ping- oder Traceroute-Programm eine Netzwerkdiagnose durchführen und somit überprüfen, ob ein bestimmter Host im IP-Netzwerk erreichbar ist.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).

Um eine Netzwerkdiagnose durchzuführen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Diagnostics* tippen.
2. Um das Ping-Programm zur Netzwerkdiagnose zu verwenden, auf *Ping* tippen.
 - 2.1. Auf *Change* tippen.
 - 2.2. Gewünschte IP-Adresse eingeben.
 - 2.3. Eingabe mit *OK* bestätigen und Ping starten.

- ▶ Ping wird durchgeführt und die Ergebnisse im Touch-Display angezeigt.
- 3. Um das Traceroute-Programm zur Netzwerkd Diagnose zu verwenden, auf *Traceroute* tippen.
 - 3.1. Auf *Change* tippen.
 - 3.2. Gewünschte IP-Adresse eingeben.
 - 3.3. Eingabe mit *OK* bestätigen und Traceroute starten.
- ▶ Traceroute wird durchgeführt und die Ergebnisse im Touch-Display angezeigt.
- ✓ Netzwerkd Diagnose wurde durchgeführt.

7.14 Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können folgende Werte auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

- Lautstärke der eingebauten Lautsprecher, des Schwanenhalsmikrofons und der Signalisierungstöne
- Aktivierte Stummschaltung der Lautsprecher wird aufgehoben.
- Helligkeit der LEDs und des Touch-Displays

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).

Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, wie folgt vorgehen:

1. Im Menü *Main Setup* auf *Diagnostics* tippen.
 2. Auf *Reset Settings* tippen.
 - ▶ Dialog zum Bestätigen wird geöffnet.
 3. Auf *OK* tippen.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle bootet neu.
- ✓ Werkseinstellungen wurden wiederhergestellt.

7.15 IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten

über das Touch-Display

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).

Um die IP-Tischsprechstelle neu zu starten, wie folgt vorgehen.

1. Im Menü *Main Setup* auf *Diagnostics* tippen.
2. Auf *Restart Reboot* tippen.
 - ▶ Auswahldialog wird geöffnet.
- 3.1. Um die Applikation und den Hardware-Abstraction-Layer der IP-Tischsprechstelle neu zu starten, auf *Restart* tippen.

- ▶ Neustart wird ausgeführt. IP-Tischsprechstelle ist nach ca. 15 Sekunden wieder betriebsbereit.

3.2. Um die IP-Tischsprechstelle neu zu booten, auf *Reboot* tippen.

- ▶ IP-Tischsprechstelle wird neu gebootet und ist nach ca. 30 Sekunden wieder betriebsbereit.
- ✓ IP-Tischsprechstelle neu gestartet/neu gebootet.

🔗 Weitere Informationen zum Menü *Diagnostics* finden Sie in Kapitel 7.1.10, Seite 50.

über das Webinterface



Die IP-Tischsprechstelle können Sie auch über das integrierte Webinterface neu starten bzw. neu booten (siehe Kapitel 8.9 „IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten“, Seite 71).

über die Reset-Taste

Sollte sowohl das Touch-Display als auch das Webinterface nicht reagieren, verwenden Sie die Reset-Taste, um die IP-Tischsprechstelle neu zu booten.



Abb. 7-14: Reset-Taste

1. Das Ende einer aufgebogenen Büroklammer in die Öffnung *RST* auf der Geräterückseite einführen (Abb. 7-14).
2. Taste einmal vorsichtig drücken.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle wird neu gebootet und ist nach ca. 30 Sekunden wieder betriebsbereit.

7.16 Touch-Display kalibrieren

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
1. Im Menü *Main Setup* auf *Touchscreen Calibration* tippen.
 2. Nacheinander auf alle auf dem Touch-Display erscheinenden Fadenkreuze tippen.
 - ✓ Touch-Display neu kalibriert.

7.17 Wähltastatur aufrufen und bedienen

Die Wähltastatur ist über eine bestimmte Display-Taste aufrufbar. In den meisten Fällen ist diese mit *Wähltastatur* beschriftet und befindet sich in der Mitte des Touch-Displays links unten.



Die Platzierung und Beschriftung der Display-Taste *Wähltastatur* ist für die Templates 1 bis 3 in der Regel fest vorgegebenen (siehe Kapitel 4.5.2 „Templates für das Touch-Display“, Seite 26). Dennoch kann es kunden- und projektspezifische Änderungen geben. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

Um die Wähltastatur aufzurufen und zu bedienen, wie folgt vorgehen:

1. Auf *Wähltastatur* tippen.
 - ▶ Wähltastatur wird in der Mitte des Touch-Displays eingeblendet.
2. Rufnummer des gewünschten Ziels wählen.
 - ▶ Gewählte Rufnummer wird im Textfeld angezeigt.
3. Finger auf *Sprechen* legen.
 - ▶ Mikrofonleuchtring leuchtet grün.
4. In Schwanenhalsmikrofon sprechen.
5. Finger von *Sprechen* nehmen. Ziel kann nun antworten.
 - ▶ Wenn Ziel antwortet, wird im Textfeld Name und ID des anrufenden Teilnehmers angezeigt.
6. Um die Wähltastatur wieder zu schließen, auf *Zurück* tippen.

8 Bedienung Webinterface

8.1 Übersicht

Die IP-Tischsprechstelle verfügt über ein integriertes Webinterface. Es steht unabhängig von der Zentraleinheit zur Verfügung, also auch dann, wenn z. B. für die IP-Tischsprechstelle keine Rolle zugewiesen oder die Zentraleinheit außer Betrieb ist.

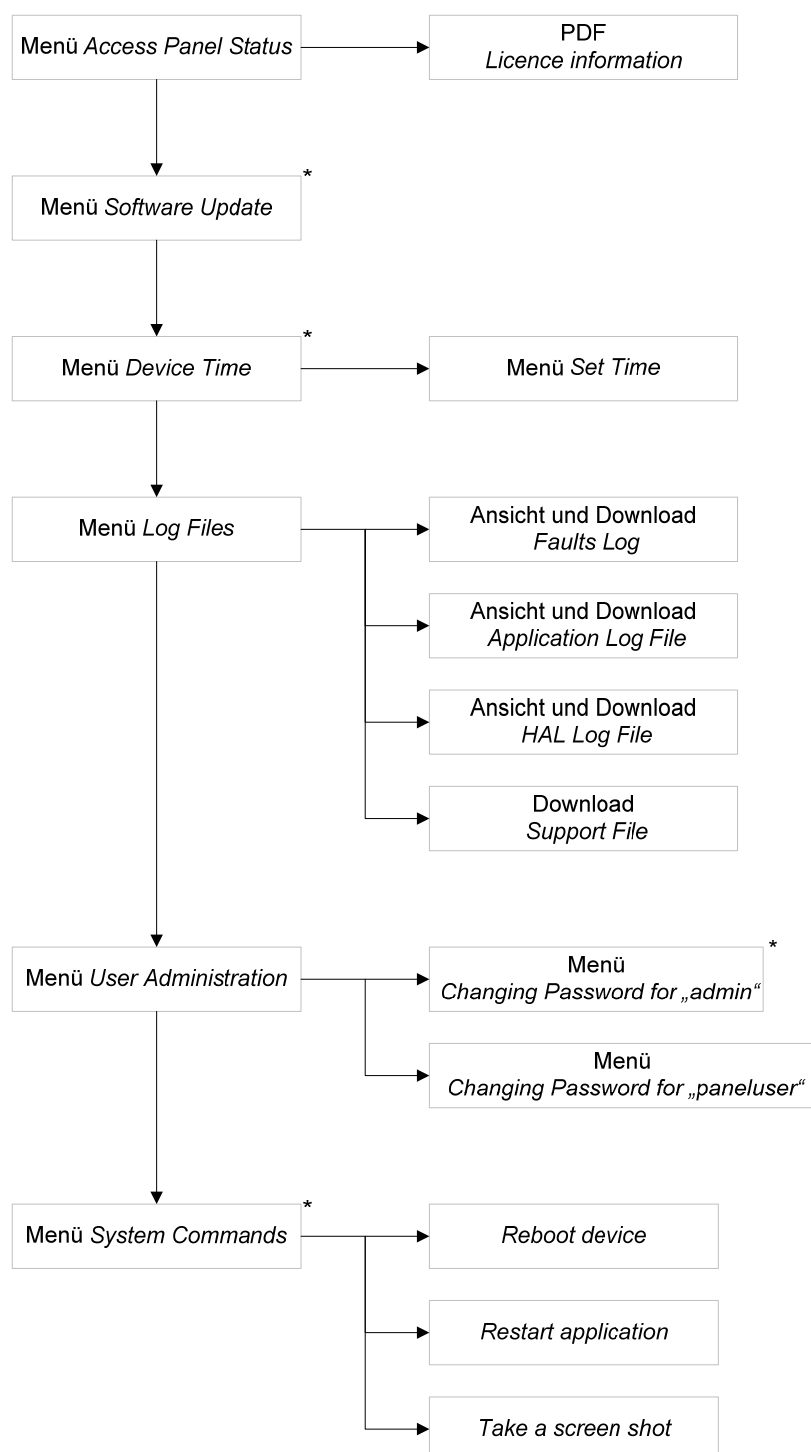
Mit dem Webinterface können Sie:

- Statusinformationen der IP-Tischsprechstelle anzeigen lassen
- die Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren
- Uhrzeit und Datum des Geräts manuell einstellen
- Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen
- Passwörter für den Zugriff auf das Webinterface ändern
- die IP-Tischsprechstelle neu booten und neu starten

Nach der Inbetriebnahme der IP-Tischsprechstelle kann das Webinterface mit Administrator- und mit Benutzerrechten bedient werden. In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der jeweiligen Zugangsebene zugeordnet.

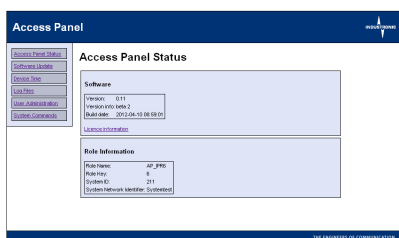
Funktion	Administrat- or (admin)	ohne Adminis- tratorrechte (paneluser)
Statusinformationen anzeigen (Kapitel 8.4, Seite 68)	x	x
Software der IP- Tischsprechstelle aktualisieren (Kapitel 8.5, Seite 68)	x	
Datum und Uhrzeit einstellen (Kapitel 8.6, Seite 69)	x	
Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen (Kapitel 8.7, Seite 70)	x	x
Passwörter ändern (Kapitel 8.8, Seite 70)	x	x (nur das eigene)
IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten (Kapitel 8.9, Seite 71)	x	

8.2 Aufbau der Menüstruktur



*Zugriff auf das Menü nur mit Administratorrechten

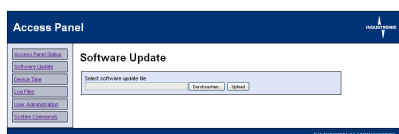
8.2.1 Menü *Access Panel Status*


Abb. 8-1: Menü *Access Panel Status*

Im Menü *Access Panel Status* können Sie sich den Status der IP-Tischsprechstelle anzeigen lassen und die Lizenzinformationen herunterladen.

Bereich	Beschreibung	
Software	Zeigt die aktuelle Softwareversion an.	
	<i>Licence information</i>	Öffnet ein PDF-Dokument mit Informationen über die GNU-Lizenzierung der Software.
Role Information	Zeigt Informationen zur aktuellen Rolle der IP-Tischsprechstelle an.	

8.2.2 Menü *Software Update*


Abb. 8-2: Menü *Software Update*

Im Menü *Software Update* können Sie die Betriebssoftware aktualisieren.

Schaltfläche	Beschreibung
Durchsuchen...	Öffnet ein Auswahldialog, um die gewünschte Datei auszuwählen.
Upload	Lädt die ausgewählte Datei hoch.

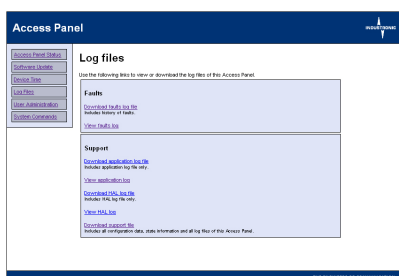
8.2.3 Menü *Device Time*


Abb. 8-3: Menü *Device Time*

Im Menü *Device Time* können Sie das Datum und die Uhrzeit manuell einstellen.

Schaltfläche	Beschreibung
Edit	Öffnet das Menü <i>Set Time</i> , um das Datum und die Uhrzeit manuell einzustellen und ggf. die Zeitzone auszuwählen.

8.2.4 Menü *Log Files*


Abb. 8-4: Menü *Log Files*

Im Menü *Log Files* können Sie sich Stör- und Fehlermeldungen anzeigen lassen oder zur weiteren Verwendung als Log-Dateien herunterladen.

Diese können mit einem Editor (z. B. Notepad++) oder einem Textverarbeitungsprogramm (z. B. Microsoft® Word®) geöffnet und weiterverarbeitet werden.

Link	Beschreibung
<i>Download faults log</i>	Lädt das Störmeldeprotokoll als Textdatei herunter.

Link	Beschreibung
<i>View faults log</i>	Zeigt das Störmeldeprotokoll direkt im Webinterface an.
<i>Download application log file</i>	Lädt das Ausführungsprotokoll der Softwarekomponente herunter. Nur für INDUSTRONIC Service-Techniker relevant. Kann nur von INDUSTRONIC korrekt interpretiert werden.
<i>View application log</i>	Zeigt das Ausführungsprotokoll der Softwarekomponente direkt im Web-Interface an. Nur für INDUSTRONIC Service-Techniker relevant. Kann nur von INDUSTRONIC korrekt interpretiert werden.
<i>Download HAL log</i>	Lädt das Ausführungsprotokoll des Hardware-Abstraction-Layers (HAL) herunter. Nur für INDUSTRONIC Service-Techniker relevant. Kann nur von INDUSTRONIC korrekt interpretiert werden.
<i>View HAL log</i>	Zeigt das Ausführungsprotokoll des Hardware-Abstraction-Layers (HAL) direkt im Webinterface an.
<i>Download support file</i>	Lädt die aktuelle Support-Datei herunter, die alle Protokolle gepackt im TGZ-Format enthält. Nur für INDUSTRONIC Service-Techniker relevant. Kann nur von INDUSTRONIC korrekt interpretiert werden.

8.2.5 Menü User Administration

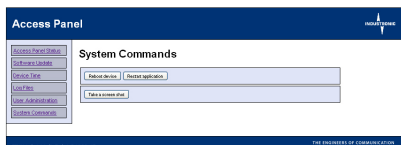


Abb. 8-5: Menü User Administration

Im Menü *User Administration* ändern Sie die Passwörter für den Administrator (*admin*) und für den Benutzer ohne Administratorrechte (*paneluser*).

Schaltfläche	Beschreibung
Change password	Öffnet einen Dialog, um das Passwort zu ändern.

8.2.6 Menü *System Commands*


Abb. 8-6: Menü *System Commands*

Über das Menü *System Commands* können Sie die IP-Tischsprechstelle neu booten bzw. neu starten.

Schaltfläche	Beschreibung
Reboot device	Bootet die IP-Tischsprechstelle neu. Sie ist nach ca. 30 Sekunden wieder betriebsbereit.
Restart application	Startet die Applikation der IP-Tischsprechstelle neu. Sie ist nach ca. 15 Sekunden wieder betriebsbereit.
Take a screen shot	Erzeugt einen Screenshot der aktuellen Anzeige des Touch-Displays.

8.3 Webinterface aufrufen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Die IP-Tischsprechstelle ist in Betrieb (siehe Kapitel 6 „Inbetriebnahme“, Seite 36).
 - An der IP-Tischsprechstelle ist eine gültige Netzwerkkonfiguration eingestellt (siehe Kapitel 6.3 „Netzwerkeinstellungen vornehmen“, Seite 38).
 - Sie kennen die IP-Adresse der IP-Tischsprechstelle. Sie können sie ggf. über das Webinterface der Zentraleinheit unter *Komponenten > Endgeräte > Spalte Info > Details* anzeigen lassen.
1. PC/Laptop an das Netzwerk anschließen, in das die IP-Tischsprechstelle integriert ist.
Beispielsweise über einen freien Netzwerkanschluss an einem im Schaltschrank eingebauten Ethernet-Switch.



Der Zugriff über einen Netzwerkanschluss am Vermittlungsrechner DXC ist nicht möglich.

2. PC/Laptop einschalten.
3. Webbrowser starten (z. B. Internet Explorer).
4. IP-Adresse der IP-Tischsprechstelle in die Adressleiste des Webbrowsers eingeben (z. B. `http://192.168.106.98`).
 - Fenster zur Eingabe des Benutzernamens und Passworts wird geöffnet.
5. Folgende Standard-Anmeldedaten eingeben:
Benutzername: `admin`
Passwort: `admin`



Das Passwort können Sie nach dem ersten Aufruf des Webinterfaces ändern (siehe Kapitel 8.8 „Passwörter ändern“, Seite 70).

- ✓ Webinterface der IP-Tischsprechstelle wird aufgerufen.



Das Webinterface der IP-Tischsprechstelle kann auch über das Webinterface der Zentraleinheit aufgerufen werden. Wählen Sie im Webinterface der Zentraleinheit *Komponenten > Endgeräte > Spalte Info > Details* und klicken Sie auf die angezeigte IP-Adresse.

8.4 Statusinformationen anzeigen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3, Seite 67).
1. Auf *Access Panel Status* klicken.
 - ▶ Das Webinterface zeigt die Softwareversion und die zugewiesene Rolle der IP-Tischsprechstelle an.
 2. Um die Lizenzinformationen der Software anzuzeigen, auf *Licence Information* klicken.
 - ▶ Ein PDF mit allen relevanten Informationen wird geöffnet.
- ✓ Statusinformationen angezeigt.



Informationen zur verwendeten Softwareversion und zur Rolle können Sie sich auch im Touch-Display anzeigen lassen (siehe Kapitel 7.4 „Softwareinformationen anzeigen“, Seite 54 und 7.6 „Netzwerkeinstellungen und Rollenzuweisung anzeigen“, Seite 55).

8.5 Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren

Eine Softwareaktualisierung kann z. B. notwendig sein, wenn die IP-Tischsprechstelle um weitere Funktionen erweitert wurde.

Der kurzzeitige Ausfall der IP-Tischsprechstelle während des Aktualisierungsvorgangs kann von der Zentraleinheit bei entsprechender Parametrierung als Störung registriert werden. Auch kann das Webinterface kurzzeitig nicht verfügbar sein.



Die Softwareaktualisierung führt zu einem Neustart der IP-Tischsprechstelle und damit zu einer Funktionsunterbrechung.

Führen Sie die Softwareaktualisierung daher nur in Abstimmung mit dem Betreiber durch.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie haben den Betreiber über die Softwareaktualisierung informiert.
- Sie haben eine von INDUSTRONIC freigegebene Betriebssoftware für die IP-Tischsprechstelle erhalten.
- Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3, Seite 67) und sind als Administrator angemeldet.

1. Auf *Software Update* klicken.
2. Auf *Durchsuchen* klicken.
 - ▶ Ein Auswahldialog wird geöffnet.
3. Gewünschte Datei auswählen.



Es können nur APU-Dateien hochgeladen werden („APU“ ist die Abkürzung für „Access Panel Update“). Andere Dateitypen können nicht verwendet werden und führen zu Fehlern.

4. Auf *Upload* klicken.
 - ▶ Datei wird auf Gültigkeit und Vollständigkeit geprüft. Dies kann je nach Dateigröße und verfügbarer Netzwerkbandbreite einige Zeit dauern.
5. Wenn die Prüfung nicht erfolgreich war, läuft die IP-Tischsprechstelle mit der alten Softwareversion weiter. Schritt 2 und 3 mit einer anderen APU-Datei wiederholen.
6. Wenn die Prüfung erfolgreich war, auf *Start Software Update* klicken.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle wird neu gestartet und die Softwareaktualisierung durchgeführt. Dies kann einige Zeit dauern.
 - ✓ Softwareaktualisierung wurde durchgeführt.

8.6 Datum und Uhrzeit einstellen

Das Datum und die Uhrzeit wird bei zugewiesener Rolle und bei einer bestehenden Netzwerkverbindung zur Zentraleinheit automatisch eingestellt. In manchen Fällen kann es erforderlich sein, das Datum und die Uhrzeit manuell einzustellen.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3, Seite 67) und sind als Administrator angemeldet.

1. Auf *Device Time* klicken.
2. Auf *Edit* klicken.
3. Datum in Eingabefeld *Date* (DD.MM.YYYY) und Uhrzeit in Eingabefeld *Time* (HH:MM[:ss]) eingeben.

4. Bei Bedarf im Auswahlménü *New timezone* gewünschte Zeitzone auswählen.
5. Um Einstellungen zu bestätigen, auf *OK* klicken.
✓ Datum und Uhrzeit wurde angepasst.



Die IP-Tischsprechstelle besitzt keine Pufferbatterie, so dass die eingestellte Zeit verloren geht, sobald die Spannungsversorgung unterbrochen wird.

8.7 Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen

Sie können sich Stör- und Fehlermeldungen anzeigen lassen oder zur weiteren Verwendung als Log-Dateien herunterladen.

Diese können mit einem Editor (z. B. Notepad++) oder einem Textverarbeitungsprogramm (z. B. Microsoft® Word®) geöffnet und weiterverarbeitet werden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3, Seite 67).

1. Auf *Log Files* klicken.
2. Um eine Log-Datei zu öffnen oder zu speichern, auf gewünschten Link klicken (z. B. *View faults log*).

↪ Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 8.2.4 „Menü *Log Files*“, Seite 65.



Sie können sich die Stör- und Fehlermeldungen auch direkt im Touch-Display der IP-Tischsprechstelle anzeigen lassen (siehe Kapitel 7.10 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen“, Seite 57).

8.8 Passwörter ändern

Als Administrator können Sie ein neues Passwort für den Administrator (admin) und für Benutzer ohne Administrationsrechte (paneluser) anlegen bzw. ändern.

Benutzer ohne Administrationsrechte können lediglich ihr eigenes Passwort ändern.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3, Seite 67).



Im Auslieferungszustand sind der Benutzername und das Passwort für den Administrator immer „admin“.

Das Passwort für den Benutzer ohne Administrationsrechte (paneluser) kann im Auslieferungszustand zunächst nicht verwendet werden. Dazu müssen Sie sich zuerst als Administrator anmelden und dann das Passwort ändern.

1. Auf *User Administration* klicken.
2. Um das Passwort für den Administrator (admin) zu ändern:
 - 2.1. Bei *admin* auf *Change password* klicken.
 - 2.2. Neues Passwort eingeben und wiederholen.
 - 2.3. Neues Passwort wiederholen und mit *OK* bestätigen.
 - ▶ Passwort für den Administrator geändert.
3. Um das Passwort für den Benutzer ohne Administrationsrechte (paneluser) zu ändern:
 - 3.1. Bei *paneluser* auf *Change password* klicken.
 - 3.2. Altes und neues Passwort eingeben.
 - 3.3. Mit *OK* bestätigen.
 - ▶ Passwort für den Benutzer ohne Administrationsrechte geändert.
 - ✓ Passwörter wurden geändert.

8.9 IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten

über das Webinterface Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3 „Webinterface aufrufen“, Seite 67) und sind als Administrator angemeldet.
1. Auf *System Commands* klicken.
 - 2.1. Um die IP-Tischsprechstelle neu zu booten, auf *Reboot Device* klicken.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle wird neu gebootet und ist nach ca. 30 Sekunden wieder betriebsbereit.
 - 2.2. Um die Applikation und den Hardware-Abstraction-Layer der IP-Tischsprechstelle neu starten, auf *Restart application* klicken.
 - ▶ Neustart wird durchgeführt. IP-Tischsprechstelle ist nach ca. 15 Sekunden wieder betriebsbereit.
 - ✓ IP-Tischsprechstelle neu gestartet/neu gebootet.

über das Touch-Display



Sie können sich die IP-Tischsprechstelle auch direkt über das Touch-Display neu starten/neu booten (siehe Kapitel 7.15 „IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten“, Seite 60).

über die Reset-Taste

Sollte sowohl das Touch-Display als auch das Webinterface nicht reagieren, verwenden Sie die Reset-Taste, um die IP-Tischsprechstelle neu zu booten.



Abb. 8-7: Reset-Taste

1. Das Ende einer aufgebogenen Büroklammer in die Öffnung *RST* auf der Geräterückseite einführen (Abb. 7-14).
2. Taste einmal vorsichtig drücken.
 - ▶ IP-Tischsprechstelle wird neu gebootet und ist nach ca. 30 Sekunden wieder betriebsbereit.

8.10 Screenshots vom Touch-Display erstellen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben an der IP-Tischsprechstelle das gewünschte Touch-Display-Menü aufgerufen.
 - Sie haben das Webinterface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3, Seite 67) und sind als Administrator angemeldet.
1. Auf *System Commands* klicken.
 2. Auf *Take a screen shot* klicken.
 - ✓ Screenshot wird erstellt und kann direkt geöffnet oder gespeichert werden.

9 Reinigung



WARNUNG

Elektrischer Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Verletzungsgefahr.

- Bei der Reinigung nicht in die Elektronanschlüsse auf der Geräterückseite fassen.

ACHTUNG

Geräteschäden!

Der Kontakt des Gehäuses oder Touch-Displays mit Reinigungsmitteln führt zu Beschädigungen der Oberfläche.

- Gehäuse und Touch-Display nur mit einem trockenen oder leicht angefeuchtetem Tuch oder einem Antistatiktuch reinigen.
- Reinigungsmittel vermeiden.

Um die IP-Tischsprechstelle zu reinigen, wie folgt vorgehen:

1. Auf *Service-Ebene öffnen* tippen.



Die Platzierung und Beschriftung der Display-Taste *Service-Ebene öffnen* ist für die Templates 1 bis 3 in der Regel fest vorgegebenen (siehe Kapitel 4.5.2 „Templates für das Touch-Display“, Seite 26).

Dennoch kann es kunden- und projektspezifische Änderungen geben. Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

2. Auf *Display sperren* tippen.
 - ▶ Dialog zum Bestätigen wird geöffnet.
3. Auf *Ja* tippen.
 - ▶ Touch-Display ist für ca. 20 Sekunden gesperrt.
4. Gehäuse und Touch-Display mit einem trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch oder einem Antistatiktuch abwischen.
 - ✓ IP-Tischsprechstelle gereinigt.

10 Störungs- und Fehlerbehebung

10.1 Sicherheit



WARNUNG

Elektrischer Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Verletzungsgefahr.

- Vor allen Arbeiten an elektrischen Geräten diese von der Stromzufuhr trennen.
- Arbeiten an elektrischen Geräten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.

10.2 Verhalten bei Störungen

10.2.1 Störungs- und Fehlersignalisierung

Auftretende Störungen und Fehler werden an den LEDs an der Gerätevorderseite signalisiert.



Abb. 10-1: LEDs zur Störungs- und Fehlersignalisierung

Symbole	Signalisierung
	<i>leuchtet grün</i> : keine Gerätestörung vorhanden <i>leuchtet gelb</i> : Gerätestörung vorhanden
	<i>aus</i> : keine Betriebsspannung vorhanden, Gerät außer Betrieb <i>leuchtet grün</i> : Betriebsspannung vorhanden, Gerät in Betrieb

Symbole	Signalisierung
	Signalisierung ist kunden- und projektspezifisch konfigurierbar Beispiel: <i>leuchtet grün</i>: keine Störung in der Zentraleinheit vorhanden, Zentraleinheit in Betrieb <i>leuchtet gelb</i>: Störung in der Zentraleinheit vorhanden
Mikrofonleuchtring	<i>aus</i>: Mikrofon nicht aktiv <i>leuchtet grün</i>: Mikrofon aktiv <i>blinkt gelb</i>: Mikrofon ausgefallen

Tabelle 10-1: Anzeigen an der Gerätevorderseite



Die oben angeführten Signalisierungen und Farben entsprechen dem INDUSTRONIC Standard. Diese können jedoch kunden- und projektabhängig variieren.

Beachten Sie hierzu die jeweilige Funktionsbeschreibung, die der Gesamtdokumentation der Zentraleinheit beiliegt.

Wenn die IP-Tischsprechstelle eine Störung erkannt hat, wird diese automatisch auch an die zugehörige Zentraleinheit gemeldet. Dort wird die Meldung weiterverarbeitet und am Webinterface der Zentraleinheit angezeigt.

Je nach Ursache kann:

- eine Störung direkt an der IP-Tischsprechstelle behoben werden.
- eine umfangreichere Fehlerbehebung an der Zentraleinheit notwendig sein.

10.2.2 Maßnahmen vor und nach der Behebung

1. Betriebsleitung, Aufsichtsführende und/oder Bedienpersonal über die Störung informieren.
2. Störung identifizieren (siehe Kapitel 10.2.3 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen“, Seite 76).
3. Störung beheben (siehe Kapitel 10.3 „Störungstabellen“, Seite 77).
4. Wenn alle Störungen behoben sind, störungsfreie Funktion der IP-Tischsprechstelle überprüfen.

10.2.3 Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen

im Touch-Display

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie befinden sich im Menü *Main Setup* (siehe Kapitel 7.2 „Menü *Main Setup* aufrufen“, Seite 53).
- 1. Im Menü *Main Setup* auf *Diagnostics* tippen.
- 2. Auf eine der folgenden Display-Tasten tippen: *Current Faults*, *Fault Log*, *App Log* oder *HAL Log*.
 - ✓ Abhängig von der gedrückten Display-Taste werden dazugehörigen Stör- und Fehlermeldungen angezeigt.

👉 Weitere Informationen zum Menü *Diagnostics* finden Sie in Kapitel 7.1.10, Seite 50.

im Webinterface

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Sie haben das Web-Interface aufgerufen (siehe Kapitel 8.3 „Webinterface aufrufen“, Seite 67).
- 1. Auf *Log Files* klicken.
- 2. Um eine Log-Datei zu öffnen oder zu speichern, auf gewünschten Link klicken (z. B. *View faults log*).

👉 Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 8.2.4 „Menü *Log Files*“, Seite 65.

10.3 Störungstabellen

10.3.1 Signalisierungen am Gerät

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
LED  leuchtet nicht.	Keine Betriebsspannung vorhanden.	Überprüfen, ob die Ethernet-Schnittstelle Power-over-Ethernet (PoE) unterstützt. Wenn nicht, dann Steckernetzteil verwenden (siehe Kapitel 6 „Inbetriebnahme“, Seite 36). Überprüfen, ob Ethernet-Switch fehlerfrei in Betrieb ist.
LED  leuchtet, aber das Touch-Display zeigt nach ca. 60 Sekunden immer noch nichts an.	IP-Tischsprechstelle ist im Boot-Vorgang hängen geblieben.	Stromversorgung kurz unterbrechen. Tritt Fehler weiterhin auf, IP-Tischsprechstelle austauschen.
LED  leuchtet gelb.	Gerätestörung vorhanden.	Stör- und Fehlermeldungen anzeigen lassen (siehe Kapitel 10.2.3 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen“, Seite 76). Stör-/Fehlermeldung mit Tabelle in Kapitel 10.3.2, Seite 78 abgleichen und beheben.
Touch-Display leuchtet einfarbig hell.	Applikation läuft (noch) nicht.	Applikation sollte nach 10 Sekunden automatisch starten. Wenn die Applikation nicht automatisch startet, die Stromversorgung kurz unterbrechen.
Mikrofonleuchtring blinkt gelb.	Schwanenhalsmikrofon ist ausgefallen.	Gerät schaltet automatisch auf das interne Zusatzmikrofon um. Um Störung zu beheben: Stör- und Fehlermeldungen anzeigen lassen (siehe Kapitel 10.2.3 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen“, Seite 76). Stör-/Fehlermeldung mit Tabelle in Kapitel 10.3.2, Seite 78 abgleichen und beheben.

10.3.2 Meldungen und Anzeigen im Touch-Display

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Meldung <i>Keine Verbindung zur Zentrale (No Connection to Server)</i> wird im Touch-Display angezeigt.	Netzwerkverbindung zwischen Zentraleinheit und IP-Tischsprechstelle ist unterbrochen.	Überprüfen, ob Zentraleinheit in Betrieb ist.
		Überprüfen, ob alle relevanten Netzkabel gesteckt sind (siehe Kapitel 4.4.2 „Rückseite“, Seite 17).
		Überprüfen, ob Ethernet-Switch in Betrieb ist.
		Überprüfen, ob eine Gerätestörung vorliegt (LED  leuchtet gelb). Stör- und Fehlermeldungen anzeigen lassen: - über das Touch-Display (siehe Kapitel 7.10 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen“, Seite 57) - über das Webinterface (siehe Kapitel 8.7 „Aktuelle Stör- und Fehlermeldungen anzeigen und herunterladen“, Seite 70) Stör-/Fehlermeldung mit Tabelle in Kapitel 10.3.2, Seite 78 abgleichen und beheben.
Meldung <i>No Role assigned</i> wird im Touch-Display angezeigt.	IP-Tischsprechstelle ist nicht korrekt in Betrieb genommen.	Netzwerkeinstellungen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Kapitel 6 „Inbetriebnahme“, Seite 36).
		Zugewiesene Rolle überprüfen und ggf. anpassen (siehe 7.12 „Neue Rolle zuweisen“, Seite 58).
		Über das Webinterface der Zentraleinheit überprüfen, ob die Rolle richtig zugeordnet ist.
		➔ Weitere Informationen zum Webinterface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Meldung <i>Station has been suspended</i> wird im Touch-Display angezeigt.	Verbindung zwischen Zentraleinheit und IP-Tischsprechstelle ist fehlgeschlagen.	Über das Webinterface der Zentraleinheit die Rollenzuweisung der IP-Tischsprechstelle löschen. Anschließend IP-Tischsprechstelle erneut in Betrieb nehmen (siehe Kapitel 6 „Inbetriebnahme“, Seite 36). Weitere Informationen zum Webinterface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
	Die auf der Zentraleinheit abgelegte Parametrierungsdatei ist beschädigt oder passt nicht zur Softwareversion der IP-Tischsprechstelle.	Die auf der Zentraleinheit abgelegte Parametrierungsdatei korrigieren bzw. austauschen. ↪ Weitere Informationen zum Webinterface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
	Software der IP-Tischsprechstelle ist nicht mit der Software der Zentraleinheit kompatibel.	Software der IP-Tischsprechstelle (siehe Kapitel 8.5, Seite 68) und/oder Software der Zentraleinheit aktualisieren. ↪ Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
	Parametrierung der IP-Tischsprechstelle ist fehlerhaft oder zur Software nicht kompatibel.	Parametrierung der IP-Tischsprechstelle überprüfen und ggf. anpassen. Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren (siehe Kapitel 8.5, Seite 68).
Meldung <i>Please wait ...</i> wird im Touch-Display angezeigt.	IP-Tischsprechstelle aktiviert eine neue Parametrierung.	Keine Abhilfe notwendig. Aktivierung nach max. 1 Sekunde abgeschlossen.

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gewünschte <i>System Network Identifier</i> , <i>System ID</i> bzw. <i>Role Name</i> wird im Menü <i>Role Assignment</i> nicht angezeigt.	Im Menü <i>Network Setup</i> ist die IP-Adresse der IP-Tischsprechstelle nicht korrekt eingestellt.	IP-Adresse der IP-Tischsprechstelle überprüfen und ggf. ändern (siehe Kapitel 6.3 „Netzwerkeinstellungen vornehmen“, Seite 38).
	Im Menü <i>Network Setup</i> ist die IP-Adresse des Servers nicht auf <i>Auto Discovery</i> eingestellt und/oder die manuell vorgegebene IP-Adresse bei <i>Requested IP address</i> ist falsch.	Im Menü <i>Server parameters</i> Funktion <i>Auto Discovery</i> aktivieren (siehe Kapitel 7.1.6 „Menü <i>Network Setup</i> “, Seite 45). Manuell eine andere IP-Adresse bei <i>Requested IP address</i> eintragen.
	Netzwerkverbindung ist unterbrochen oder die Datenübertragung gestört.	Eine fehlerhafte oder unterbrochene Netzwerkverbindung kann viele Ursachen haben. An dieser Stelle können wir lediglich eine kleine Auswahl von möglichen Abhilfen anführen. Netzwerkeinstellungen überprüfen (siehe Kapitel 7.1.6 „Menü <i>Network Setup</i> “, Seite 45). Überprüfen, ob alle ankommenden Netzkabel richtig eingesteckt sind oder ob sie defekt sind. Wenn sie defekt sind, Netzkabel austauschen. Überprüfen, ob Ethernet-Switch in Betrieb ist. Überprüfen, ob Zentraleinheit in Betrieb ist. Mit Ping- und/oder Traceroute-Programm überprüfen, ob Webserver verfügbar ist (siehe Kapitel 7.13 „Netzwerkdiagnose durchführen“, Seite 59).
	Zentraleinheit ist außer Betrieb.	Überprüfen, ob Zentraleinheit in Betrieb ist.

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gewünschte Rolle wird bei Role Name im Menü Role Assignment nicht angezeigt.	Rolle wurde bereits einem anderen IP-Endgerät zugewiesen.	Im Webinterface der Zentraleinheit überprüfen, ob die gewünschte Rolle belegt ist (unter Komponenten > Endgeräte > Spalte Zustand). Wenn Rolle bereits belegt ist, ggf. die Rollenzuweisungen ändern. Weitere Informationen zum Webinterface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
	Parametrierung der Zentraleinheit ist fehlerhaft oder nicht aktuell.	Parametrierung der Zentraleinheit überprüfen und ggf. anpassen bzw. aktualisieren.
	Parametrierung der IP-Tischsprechstelle ist nicht auf der Zentraleinheit gespeichert.	Überprüfen, ob die Parametrierung der IP-Tischsprechstelle auf der Zentraleinheit gespeichert ist. Wenn die Parametrierung der IP-Tischsprechstelle auf der Zentraleinheit abgespeichert ist, überprüfen ob die Parametrierung der Zentraleinheit auf die Parametrierung der IP-Tischsprechstelle verweist.
	Der Webserver der Zentraleinheit funktioniert nicht korrekt.	Zentraleinheit neu starten.
	Netzwerkverbindung ist unterbrochen oder die Datenübertragung gestört.	Eine fehlerhafte oder unterbrochene Netzwerkverbindung kann viele Ursachen haben. An dieser Stelle können wir lediglich eine kleine Auswahl von möglichen Abhilfen anführen. Netzwerkeinstellungen überprüfen (siehe Kapitel 7.1.6 „Menü Network Setup“, Seite 45). Überprüfen, ob alle ankommenden Netzkabel richtig eingesteckt sind oder ob sie defekt sind. Wenn sie defekt sind, Netzkabel austauschen. Überprüfen, ob Ethernet-Switch in Betrieb ist. Überprüfen, ob Zentraleinheit in Betrieb ist. Mit Ping- und/oder Traceroute-Programm überprüfen, ob Webserver verfügbar ist (siehe Kapitel 7.13 „Netzwerkdiagnose durchführen“, Seite 59).

10.3.3 Sonstige Störungen

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Datum und/oder Uhrzeit werden nicht korrekt angezeigt.	Keine Verbindung zwischen Zentraleinheit und IP-Tischsprechstelle hergestellt.	Verbindung zwischen Zentraleinheit und IP-Tischsprechstelle herstellen. Datum/Uhrzeit der Zentraleinheit wird automatisch für die IP-Tischsprechstelle übernommen.
		Datum/Uhrzeit manuell einstellen (siehe Kapitel 8.6, Seite 69). Die Werte werden allerdings bei der nächsten Korrektur der Zentraleinheit wieder überschrieben.
	Datum/Uhrzeit ist nicht korrekt in der Zentraleinheit eingestellt.	Datum/Uhrzeit der Zentraleinheit über deren Webinterface einstellen. Anschließend IP-Tischsprechstelle an Zentraleinheit ab- und wieder anmelden (siehe Kapitel 7.15, Seite 60). ↪ Weitere Informationen zum Web-Interface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
Audioübertragung funktioniert nicht.	Audiosoftware in der IP-Tischsprechstelle arbeitet nicht korrekt.	IP-Tischsprechstelle neu starten (siehe Kapitel 7.15, Seite 60).
	Audiosoftware in der Zentraleinheit arbeitet nicht korrekt.	Zentraleinheit neu starten. ↪ Weitere Informationen zum Webinterface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
Audioübertragung funktioniert nur in eine Richtung.	Audiosoftware in der IP-Tischsprechstelle arbeitet nicht korrekt	IP-Tischsprechstelle neu starten (siehe Kapitel 7.15, Seite 60).
	Audiosoftware in der Zentraleinheit arbeitet nicht korrekt.	Zentraleinheit neu starten. ↪ Weitere Informationen zum Webinterface der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.
IP-Tischsprechstelle reagiert nicht auf die Betätigung der Display-Tasten, der mechanischen Tasten und der Funktionstasten	Software der IP-Tischsprechstelle funktioniert nicht korrekt.	Eingebauter Watchdog-Mechanismus startet die IP-Tischsprechstelle nach ca. 75 Sekunden automatisch neu. Wenn der Watchdog-Mechanismus die IP-Tischsprechstelle nicht automatisch neu startet, die Stromversorgung kurz unterbrechen.
Lautsprecherlautstärke ist zu gering/zu hoch.	Lautsprecherlautstärke ist falsch eingestellt.	Lautsprecherlautstärke anpassen (siehe Kapitel 7.8, Seite 56).

Störung/Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Mikrofonempfindlichkeit ist zu gering/zu hoch.	Mikrofonempfindlichkeit ist falsch eingestellt.	Mikrofonempfindlichkeit anpassen (siehe Kapitel 7.7, Seite 56).
Helligkeit des Touch-Displays oder der LEDs ist zu gering/zu hoch.	Helligkeit ist falsch eingestellt.	Touch-Display und LED-Helligkeit anpassen (siehe Kapitel 7.9, Seite 57).

10.4 Stör- und Fehlermeldungen im Menü *Diagnostics*

Die nachfolgenden Stör- und Fehlermeldungen werden im Menü *Diagnostics* angezeigt (siehe Kapitel 7.1.10 „Menü *Diagnostics*“, Seite 50).



Component	Fault	Severity	Date	Additional Information
HANDSET(0)	Handset not found	MAJOR	2012-04-18 16:15:06.916	

Abb. 10-2: Stör- und Fehlermeldungen (Beispiel)

Spalte	Beschreibung
<i>Component</i>	Zeigt die Komponente an, an der die Störung auftritt.
<i>Fault</i>	Zeigt die Art der Störung an.
<i>Severity</i>	Zeigt die Schwere der Störung an.
<i>Date</i>	Zeigt den Zeitpunkt der Störung an.
<i>Additional Information</i>	Zeigt bei bestimmten Störungen weiterführende Informationen an.

Quelle/Komponente	Stör-/Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
BACKUP_MICROPHONE	Built-in microphone is defective.	Zusatzmikrofon ist defekt.	IP-Tischsprechstelle austauschen.

Quelle/Komponente	Stör-/Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
BASEBOARD	<i>Mainboard is defective.</i>	Hardwarefehler im Gerät ist aufgetreten.	Falls es sich nur um eine temporäre Störung handelt, IP-Tischsprechstelle neu booten (siehe Kapitel 7.15 „IP-Tischsprechstelle neu starten/neu booten, Seite 60). Falls die Störung nicht mit einem Reboot behoben werden kann, IP-Tischsprechstelle austauschen.
BASEBOARD	<i>Software is incompatible (to the hardware)</i>	Software ist nicht kompatibel zur Basisplatine.	Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren (siehe Kapitel 8.5, Seite 68).
ETHERNET_IF(n)	<i>Ethernet link is down</i>	Patchkabel ist defekt oder wurde abgezogen.	Patchkabel überprüfen und ggf. austauschen.
		Ethernet-Switch ist nicht in Betrieb.	Überprüfen, ob Ethernet-Switch fehlerfrei in Betrieb ist.
HAL_CONTROL	<i>Software is defective.</i>	Ein Verarbeitungsproblem in der Betriebssoftware der IP-Tischsprechstelle ist aufgetreten.	Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren (siehe Kapitel 8.5, Seite 68).
KEYPAD(n)	<i>Keypad not found</i>	In der Parametrierung der IP-Tischsprechstelle ist ein Zusatz Tastenfeld definiert, aber physikalisch nicht angeschlossen.	Parametrierungsdatei der IP-Tischsprechstelle überprüfen. Zusatz Tastenfeld anschließen.
		Zusatz Tastenfeld ist mit IP-Tischsprechstelle nicht kompatibel.	Kompatibles Zusatz Tastenfeld anschließen.
		Zusatz Tastenfeld an falscher Seite montiert.	Zusatz Tastenfeld an die rechte Seite der IP-Tischsprechstelle montieren (siehe Kapitel 5.6.2, Seite 34).
LIGHT_SENSOR	<i>Light sensor is defective.</i>	Lichtsensord ist defekt.	Helligkeit des Touch-Displays und der LEDs manuell einstellen (siehe Kapitel 7.9, Seite 57).
MICROPHONE	<i>Main microphone is defective.</i>	Schwannenhalsmikrofon ist defekt.	IP-Tischsprechstelle austauschen.

Quelle/Komponente	Stör-/Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
MICROPHONE(n)	<i>Software is incompatible (to the hardware)</i>	Schwanenhalsmikrofon wird von der Software nicht unterstützt.	Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren (siehe Kapitel 8.5, Seite 68).
PERIPHERAL_COMPONENT_IF	<i>Mainboard is defective.</i>	Hardwarefehler im Gerät ist aufgetreten.	Falls es sich nur um eine temporäre Störung handelt, IP-Tischsprechstelle neu booten (siehe Kapitel 7.15, Seite 60). Falls die Störung nicht mit einem Reboot behoben werden kann, IP-Tischsprechstelle austauschen.
SPEAKER(n)	<i>Software is incompatible (to the hardware)</i>	Lautsprecher wird von der Software nicht unterstützt.	Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren (siehe Kapitel 8.5, Seite 68).
STATION	<i>Software is incompatible (to the hardware)</i>	Software ist nicht kompatibel zur Hardware.	Software der IP-Tischsprechstelle aktualisieren (siehe Kapitel 8.5, Seite 68).
(verschiedene Quellen/Komponenten möglich)	<i>Server failed to acknowledge an indication.</i>	Ein von der IP-Tischsprechstelle an die Zentraleinheit gesendetes Ereignistelegramm (z. B. Tastendruck, Störung, etc.) wurde nicht quittiert. Diese Störung ist ein Einzelereignis und kein dauerhafter Zustand. Sie wird daher in der Störungsliste der IP-Tischsprechstelle nicht aufgeführt, aber an die Zentraleinheit gemeldet. Software der IP-Tischsprechstelle oder Zentraleinheit ist defekt.	Software der IP-Tischsprechstelle (siehe Kapitel 8.5, Seite 68) und/oder der Zentraleinheit aktualisieren. Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung der Zentraleinheit finden Sie in der Gesamtdokumentation, die der Zentraleinheit beiliegt.

11 Außerbetriebnahme und Lagerung

11.1 IP-Tischsprechstelle außer Betrieb nehmen

Um die IP-Tischsprechstelle außer Betrieb zu nehmen, wie folgt vorgehen:

1. IP-Tischsprechstelle von Stromversorgung und allen Anschlüssen trennen.
 2. Zubehörteile demontieren (siehe Kapitel 11.2 „Zusatztastenfeld demontieren“, Seite 86 und 11.3 „Handhörer demontieren“, Seite 87).
 3. IP-Tischsprechstelle reinigen.
 4. IP-Tischsprechstelle und Zubehörteile einlagern oder entsorgen (siehe Kapitel 11.4 „IP-Tischsprechstelle und Zubehör lagern“ Seite 87, und 12 „Entsorgung“, Seite 88).
- ✓ IP-Tischsprechstelle außer Betrieb genommen.

11.2 Zusatztastenfeld demontieren

Werkzeug: • Kreuzschlitz-Schraubendreher

Um angeschlossene Zusatztastenfelder zu demontieren, wie folgt vorgehen:

1.  **WARNUNG!** Elektrischer Strom! Sicherstellen, dass die IP-IP-Tischsprechstelle von der Stromzufuhr und von allen Anschlüssen getrennt ist.
 2. Zum Schutz der Geräte geeignete Unterlage auf der Arbeitsfläche ausbreiten.
 3. IP-Tischsprechstelle und Zusatztastenfeld so auf die Arbeitsfläche legen, dass die Unterseiten nach oben zeigen. Das Schwanenhalsmikrofon steht dabei an der Kante der Arbeitsfläche über.
 4. Verbindungsblech abschrauben.
 5. Flachbandkabel entfernen.
 6. Verbindungsblech über offenen Flachbandkabel-Anschluss am Zusatztastenfeld schrauben.
- ✓ Zusatztastenfeld demontiert.

11.3 Handhörer demontieren

Werkzeug: • Kreuzschlitz-Schraubendreher

Um einen angeschlossenen Handhörer zu demontieren, wie folgt vorgehen:

1.  **WARNUNG!** Elektrischer Strom! Sicherstellen, dass die IP-Tischsprechstelle von der Stromzufuhr und von allen Anschlüssen getrennt ist.
 2. Zum Schutz der Geräte geeignete Unterlage auf der Arbeitsfläche ausbreiten.
 3. IP-Tischsprechstelle und Handhörer so auf die Arbeitsfläche legen, dass die Unterseiten nach oben zeigen. Das Schwanenhalsmikrofon steht dabei an der Kante der Arbeitsfläche über.
 4. Verbindungsblech abschrauben.
 5. Flachbandkabel entfernen.
 6. Wenn Abdeckblech verfügbar, dieses über offenen Flachbandkabel-Anschluss am Handhörer schrauben.
- ✓ Handhörer demontiert.

11.4 IP-Tischsprechstelle und Zubehör lagern

Lagerort	Die IP-Tischsprechstelle und die Zubehörteile an einem vor Feuchtigkeit geschützten Ort lagern. Die IP-Tischsprechstelle und die Zubehörteile nach Möglichkeit in der Originalverpackung vor Staub und Schmutz schützen.
Umgebungstemperatur	Die Umgebungstemperatur muss zwischen -10 °C und +50 °C liegen. Die IP-Tischsprechstelle und die Zubehörteile dürfen nicht zu großen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden.
Luftfeuchtigkeit	Die Luftfeuchtigkeit muss unter 95 % liegen.

12 Entsorgung

12.1 Verpackung entsorgen

Die Verpackung ist ein wichtiger Bestandteil des Produktes. Sie schützt das Gerät beim Transport vor Schäden.

Verpackung in regionalen Einrichtungen entsorgen (z. B. Altpapiersammlung, Gelbe Tonne, Wertstoffhof, etc.)

12.2 IP-Tischsprechstelle und Zubehör entsorgen

Die IP-Tischsprechstelle und die Zubehöre beinhalten Elektronik und gehören nicht in den Hausmüll.

Das IP-Tischsprechstelle und die Zubehöre als Elektro- und Elektronikschrott entsorgen bzw. der Elektroschrottverwertung zuführen.

Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

13 Stichwortverzeichnis

- Abmessungen 31
- Anzeigen 19, 21
- Artikelnummer 6
- Aufstellort 31
- Ausführungsprotokoll 51, 66
- Außerbetriebnahme 86
- Auto Discovery 46
- Betriebsspannung 16, 22, 37, 74, 77
- Blinkrhythmen 23
- Darstellungsregeln 7
- DHCP enabled 45
- Display-Taste 20
- Einsatzort 6, 9, 10, 30
- Elektroanschlüsse 10
- Entsorgung 88
- Ersatzteile 11
- Fehlerbehebung 74
- Fehlermeldungen 15, 50, 52, 57, 63, 65, 70, 75, 76, 77, 78, 83
- Formulierungen 7
- Gateway 45
- Gefahrenquellen 9
- Gerätestatus 16, 22
- Gerätestörung 16, 22, 74, 77, 78
- Geräteübersicht 16
 - Display-Taste 20
 - Rückseite 17
 - Statusleiste 19
 - Touch-Display 18
 - Unterseite 18
 - Vorderseite 16
- Gültigkeit 5
- Handhörer 15, 18, 24, 25, 29, 34, 35, 44, 48, 52, 55, 56, 86, 87
 - montieren 34
- Hardwareinformationen 44, 55
- Helligkeit 49, 50, 51, 52, 53, 57, 60, 83, 84
- Hintergrundbeleuchtung 49, 53
- Inbetriebnahme 36
- IP-Adresse 38, 39, 45, 46, 47, 51, 59, 60, 67, 68, 80
- Kalibrierung 61
- Konformität 11
- Lagerung 86
- Lautstärke 21, 48, 49, 51, 52, 56, 60
- LEDs 21
- Leistungsbeschreibung 15
- Lichtsensor 16
- Lieferumfang 14
- Maße 31
- Maßzeichnung 31
- Menü
 - Access Panel Status 65
 - Brightness 49
 - Device Time 65
 - Diagnostics 50
 - Ethernet Interface 45
 - Hardware Inventory 44
 - Log Files 65
 - Main Setup 43
 - Network Setup 45
 - Role Assignment 47
 - Server Parameters 46
 - Software Inventory 43
 - Software Update 65
 - Status Overview 44
 - System Commands 67
 - Touchscreen Calibration 52
 - User Administration 66
 - Volume Settings 48

- Mikrofonempfindlichkeit 56
- Mikrofonleuchtring 16, 22, 62, 75, 77
- Montage 30
- Netzmaske 45
- Netzwerkdiagnose 59, 80, 81
- Netzwerkeinstellungen 37, 38, 39, 40, 44, 45, 47, 51, 55, 67, 68, 78, 80, 81
- Netzwerktest 51
- Netzwerkvoraussetzungen 13
- Neu Booten 52, 60, 71
- Neu Starten 17, 52, 60, 61, 63, 71, 72, 84
- Parameterization 43
- Passwörter 63, 66, 68, 70
- Ping 51, 59, 80, 81
- PRG 18
- Produktbeschreibung 12
- Produktvarianten 24
- Reinigung 11, 73
- Reset-Taste 17, 61, 72
- Role Name 47
- Rolle 37, 38, 39, 40, 41, 47, 48, 55, 58, 59, 63, 65, 68, 69, 78, 81
- RST 17, 61, 72
- Rückseite 17
- Schnittstelllen 13
- Schutzart 14
- Schwanenhalsmikrofon 16, 33, 34, 62, 77, 84, 85, 86, 87
- Screenshots 72
- Selbstdiagnose 50
- Server-Einstellungen 39, 47
- Service-Ebene 52
- Serviceschnittstelle 18
- Sicherheitshinweise 5, 8, 9, 12, 30, 36, 74
 - Aufbau 8
 - Bedeutung 8
- Sicherheitsmaßnahmen 9
- Signalisierungen 21, 22, 74, 77
- Signalisierungstöne 48, 51, 52, 56, 60
- Software 40, 43, 54, 58, 63, 65, 68, 69, 79, 82, 84, 85
 - aktualisieren 63, 68
- Softwareinformationen 54, 68
- Statusinformationen 55, 63, 68
- Statusleiste 19, 22, 40, 53, 59
- Störmeldeprotokoll 50, 65, 66
- Störmeldungen 50, 57, 63, 65, 70, 75, 76, 77, 78, 83
- Störung 17, 22, 50, 68, 75, 77, 78, 82, 83, 84, 85
- Störungen 74
- Störungsbehebung 52, 74
- Störungstabelle 77
- Stromversorgung 17
- SVC 18
- System ID 47
- System Network Identifier 47
- Systemstatus 17
- Tasten 23
- Tastenmodi 24
 - Toggle 24
 - Trigger 24
- Technische Daten 13
 - Abmessungen 13
 - Netzwerkvoraussetzungen 13
 - Schnittstellen 13
 - Schutzart 14
 - Stromversorgung 13
- Toggle 24
- Touch-Display 18
 - Bedienung 42
 - kalibrieren 61
 - Menüstruktur 42

Screenshots	72	Vorderseite	16
Symbole	22	Wähltastatur	15, 17, 20, 26, 61, 62
Templates	25	Warnsymbole	8
Traceroute	51, 59, 60, 80, 81	Webinterface	24
Transport	30	Bedienung	63
Trigger	24	Menüstruktur	64
Typenschild	6, 14, 18	Werkseinstellungen	60
Uhrzeit	19, 50, 63, 65, 69, 70, 82	Zielgruppe	5
Unterseite	18	Zubehör	11, 29
Verwendung		Zusatzmikrofon	16, 83
Bestimmungsgemäße	12	Zusatz Tastenfeld	18, 25, 29, 32, 33, 55, 84, 86
Nicht bestimmungsgemäße	12	montieren	32

Dokumentenhistorie und Impressum

Revision	Datum	Bearbeitet	Geprüft	Änderungen
1	17.08.2012	M. Holzhäuser	St. Schreck	Initial

Alle Rechte für den Fall der Patent- oder
Gebrauchsmustereintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments,
Verwertung und Mitteilung seines Inhaltes sind
verboten, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Alle Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der
jeweiligen Firmen.

Technische Änderungen vorbehalten

Copyright © INDUSTRONIC®

INDUSTRONIC®

Industrie-Electronic GmbH & Co. KG
Carl-Jacob-Kolb-Weg 1
97877 Wertheim / Germany

Tel.: +49 9342 871-0
Fax: +49 9342 871-565

info@industronic.de
www.industronic.com